

Zürich


7°/18°

MITTWOCH,
17. APRIL 2019

RS-Kommandant wirft Zivi-Interessenten raus

BERN. Ein RS-Kommandant hat fünf Funksoldaten aus der Armee entlassen – weil sie sich für den Zivildienst-Infotag angemeldet hatten. Kurz zuvor wollte er die fünf noch zum Weitermachen zwingen, was der Grund für ihre Anmeldung war. Besonders bitter: Ihnen fehlt eine Woche für die Anerkennung der absolvierten Rekrutenschule. Eine Politikerin spricht von einer Strafaktion. **Seite 2**

Hier machen unter 25-Jährige Ferien



Party-Inseln wie Ibiza – im Bild das Holi Garden Festival in San Antonio – stehen bei jungen Schweizern hoch im Kurs. ISTOCK

ZÜRICH. In den Ferien zieht es Schweizer zwischen 18 und 24 Jahren besonders oft auf Party-Inseln wie Ibiza und Zypern. Dabei geben die Jugendlichen im Schnitt 1120 Franken pro Person und Reise aus, wie das Ferien-Barometer von Hotelplan Suisse zeigt. Anreise und Unterkunft sollen möglichst günstig sein. «Jüngere wollen das Geld in erster Linie vor Ort ausgeben, etwa für Ausflüge und andere Erlebnisse», so Tourismusexperte Andreas Deuber. **Seite 15**

20 Sekunden

Eigengoal der AfD

BERLIN. Wegen illegaler Parteispenden muss die AfD 402 900 Euro Strafe zahlen. Das entschied die Bundestagsverwaltung. Es geht um Hilfen durch die Schweizer Werbeagentur Goal AG für die AfD-Mitglieder Jörg Meuthen und Guido Reil in Landtagswahlkämpfen von 2016 und 2017. SDA/DPA

Massen-Verurteilung

MANAMA. Ein Strafgericht in Bahrain hat in einem Massenverfahren 139 Angeklagte wegen Terrorvorwürfen zu teils langen Haftstrafen verurteilt. Fast 70 Verurteilte müssen laut der Staatsanwaltschaft lebenslänglich ins Gefängnis. DPA

Militärrat handelt

KHARTUM. Der Militärrat hat den Generalstaatsanwalt des Sudans entlassen und so eine Forderung von Demonstranten erfüllt. SDA

Euro Millions

Zahlen:	**1, 8, 15, 44, 49**
Sterne:	**2, 11**
2. Chance:	**4, 10, 16, 18, 49**
Super-Star:	**N 9 4 0 T**

ohne Gewähr

So viel Macht wie ein Pharao

KAIRO. Ägyptens Parlament hat einem Ausbau der Macht von Präsident Abdel Fattah al-Sisi und des Militärs zugestimmt. Die Abgeordneten beschlossen, die Amtszeit des Staatschefs bis 2030 zu verlängern. Das meldet eine staatliche Nachrichtenseite. Zudem erhält der Präsident das Recht, hohe Justizämter zu besetzen. Menschenrechtler warnen, durch die Verfassungsänderungen werde sich die Menschenrechtslage weiter verschlechtern. SDA/AFP

Zahl des Tages

1,4

Kilo Spargel verspeist jeder Schweizer im Jahr. Verkauft wurden 2018 insgesamt 11 000 Tonnen. Die heimische Produktion betrug aber nur 780 Tonnen – und auf Ostern gibts wegen der Kälte heuer erst wenige. 20M

«Die Armee will ein Zeichen

JASSBACH. Fünf Soldaten hatten sich für einen Zivi-Infotag angemeldet. Worauf der RS-Kommandant sie prompt entliess.

A. D.* (20) war Soldat in der Rekrutenschule Elektronische Kriegsführung in Jassbach BE. Gestern wurde er zusammen mit vier anderen Soldaten entlassen. Im Schreiben, das 20 Minuten vorliegt, begründet der Kommandant dies mit der Anmeldung der Soldaten für einen Infotag des Zivildienstes. Er könne einen weiteren Einsatz und «eine wahrscheinliche psychische und/oder seelische Schädigung» nicht verantworten. Die fünf Soldaten hatten ein Gesuch um Zulassung zum Zivildienst gestellt, weil sie nicht weitermachen wollten. Dabei muss ein Gewissenskonflikt geltend gemacht werden. Nicht alle wollten sich der Ausbildung zum Wachtmeister aber verweigern: D. sagt, er habe dem Kommando das Angebot gemacht, die Ausbildung bis 2023 zu absolvieren. Das sei ihm zugesichert worden, bis er gestern vor die Wahl gestellt worden sei, die Ausbildung nächstes Jahr zu machen oder entlassen zu werden. Das zeige, dass die Begründung vorgeschoben sei.

«Ich fühle mich hintergangen», sagt D. «Ich habe einen Schritt auf die Armee zu gemacht. Nun ist die Zusage nichts mehr wert.» Ein anderer Betroffener sagt, er wolle den Entscheid anfechten. «Wahrscheinlich wollte der Kommandant ein Zeichen gegen das Wechseln in den Zivildienst setzen.» Bitter sei, dass die Entlassung gestern erfolgt sei. Anfang nächster Woche wären für die Soldaten 80 Prozent der Rekrutenschule absolviert. Bei einem Wechsel in den Zivildienst hiesse das, dass sie keinen zusammenhängenden Arbeitseinsatz von 180 Tagen mehr absolvieren müssten. Üblicherweise bleiben Gesuchsteller im Militär, bis sie definitiv zum Zivildienst zugelassen werden. Die Armee konnte noch keine Stellung nehmen. «Wir müssen die Ereignisse erst genau abklären», so Sprecher Daniel Reist. EHS/DAW

*Name der Redaktion bekannt


Die betroffenen Soldaten

Ruine Notre-Dame: Die ganze

PARIS. Am Tag nach dem Grossbrand in der Notre-Dame werden die Schäden sichtbar. Für den Wiederaufbau stehen schon rund 800 Millionen Euro bereit.


Trümmer des eingestürzten Mittelturms türmen sich in der Kathedrale meterhoch. EPA

Paris hat seinen «Helden von Notre-Dame»: Pater Jean-Marc Fournier, Seelsorger der Feuerwehr, rannte während des Brandes in die Kathedrale, um einzigartige Reliquien zu retten – etwa die Dornenkrone, die Jesus bei der Kreuzigung getragen haben soll. Helfer bildeten zudem eine Menschenkette, um die Werke zu bergen. Bis zu 95 Prozent aller Heiligtümer konnten laut «Les Échos» gerettet werden. «Im Ganzen hält die Struktur stand», so Staatssekretär Laurent Nuñez nach der Schadenanalyse. Aber es gebe Schwachstellen im Gewölbe und ein Giebel im Querschiff müsse gesichert werden. Die Mauern, die Haupttürme und die drei Fensterrosen blieben nahezu unbeschädigt, das Dach und ein Spitzturm sind komplett zerstört.

Staatspräsident Emmanuel Macron versprach gestern Abend, die Kathedrale noch schöner aufzubauen, als sie gewesen sei – schon «in den nächsten fünf Jahren». Laut Experten könnte es klar länger dauern. Macron rief zudem zu weltweiten Spenden auf, Bürgermeisterin Anne Hidalgo regte eine internationale Geberkonferenz an. Bis gestern gingen Spendenzusagen von 800 Mio. Euro ein. Auch mehrere Staaten wollen mit Geld und Experten Hilfe leisten. Die Schäden dürften Hunderte Millionen betragen, die Brandursache ist noch unbekannt.

Die Staatsanwaltschaft schloss Brandstiftung aus. Nichts deute auf eine vorsätzliche Tat hin. Der Brand könnte mit Arbeiten am Dach der Kathedrale in Zusammenhang stehen, wo Baugerüste installiert waren. Die Staatsanwaltschaft leitete Ermittlungen wegen fahrlässiger Brandstiftung ein und befragte beteiligte Bauarbeiter. Etwa 50 Ermittler sind im Einsatz. 20M


FACEBOOK
Der Held von Notre-Dame: Jean-Marc Fournier, Seelsorger der Feuerwehr.

gegen den Zivildienst setzen»



wollten nicht weitermachen.

Höhere Hürden für Zivildienst

Der Bundesrat will die Zahl der «Abschleicher», die während oder nach der RS in den Zivildienst wechseln, senken. Sie seien ein Problem für die Bestände der Armee, sagte Bundesrat Guy Parmelin im Februar. Neu sollen Zivis etwa nach dem Wechsel aus einer nicht beendeten RS innerhalb eines Jahres einen langen Einsatz absolvieren müssen. 2018 wurden 6205 Personen zum Zivildienst zugelassen. Im ersten Quartal dieses Jahres wurden 896 Wechselgesuche während oder nach der RS gestellt. Das entspricht der Hälfte der Gesuche. EHS

Das sagen Sicherheitspolitiker zum Fall

BERN. Für Sicherheitspolitiker wirft die Entlassung von fünf Soldaten kurz vor Ende der Rekrutenschule Fragen auf. Kritik übt BDP-Nationalrätin Rosmarie Quadranti, die Vorstandsmitglied des Zivildienstverbandes Civiva ist: «Die Armee hat nur eine Chance, die Leute bei der Stange zu halten, wenn sie diese für den Dienst motivieren kann.» Und weiter: «Zwang und fragwürdige Strafaktionen» wie diese Entlassungen seien hingegen der völlig falsche Weg. Die Teilnahme am Zivildienst-Einführungstag müsse auch für Soldaten möglich sein. «Die Armee will ja mündige Leute in den Kaderpositionen.» Das Verhalten des Kommandanten sei «unprofessionell».

FDP-Nationalrat Walter Müller sagt dagegen: «In der Schweiz gilt immer noch die allgemeine Wehrpflicht. Leider wird diese zunehmend unterlaufen.» Der Fall zeige, dass das Zivildienstgesetz dringend revidiert werden müsse. DAW



Rosmarie Quadranti. KEYSTONE



Walter Müller. KEYSTONE

Welt will beim Wiederaufbau helfen

So sieht die Notre-Dame einen Tag nach dem Brand aus der Luft aus – die teilweise mehr als 850 Jahre alten Balken wurden ein Raub der Flammen. LIFE/GIGARAMA

«Quasimodos Grillparty»: Spötter lässt das Inferno kalt

PARIS. Ob Staatsoberhaupt oder Bürger: Fast jeder hat zum Notre-Dame-Inferno eine Meinung. Während die grosse Mehrheit trauert, lässt es andere kalt. «So ein Theater. Leben sind nicht ersetzbar, Gebäude jederzeit», schreibt ein 20-Minuten-Leser. Ein anderer fragt: «Wer weint um jene, die vor Hunger sterben?» Und jemand twitterte: «Quasimodos Grillparty war lit.»

Solche Kommentare ärgern Geschichtsprofessorin Claudia Zey von der Uni Zürich. Menschenleben und Gebäudeschäden könne man nicht in einen Topf werfen. Wer hier trauere, den müssten Hungernde nicht zwingend kaltlassen. Humor ist für Zey fehl am Platz. Kommentare über Quasimodo und Grillparty blieben einem im Halse stecken. Zwei serbische Onlineportale bezeichneten den Brand zudem als «göttliche Strafe» für das Hissen der Kosovo-Flagge in der Kathedrale. Gestern Abend waren die Artikel nicht mehr online. BZ


Aktion
online
LeShop.ch
15%
2.80 statt 3.30
Optigal Pouletschnitzel nature und gewürzt
Schweiz, z.B. nature, per 100 g
20%
4.55 statt 5.70
M-Classic Lammnierstück
Neuseeland/Irland/Australien/Grossbritannien, per 100 g
50%
Rapelli Osterpastete, Morchelterrine im Duo-Pack und Filet im Teig
Schweiz, z.B. Rapelli Osterpastete, 500 g, 12.50 statt 25.–
20%
1.50 statt 1.90
Gruyère rezent
ca. 450 g, per 100 g
33%
3.60 statt 5.40
Erdbeeren
Spanien, Kistli, 1 kg
35%
2.50 statt 3.90
Kartoffeln festkochend neue Ernte
Ägypten, Tragtasche, 1.5 kg
33%
5.65 statt 8.50
Spargeln grün
Spanien/USA, Bund, 1 kg
ab 2 Stück
50%
Total
Alle Total Waschmittel
ab 2 Stück, 50% günstiger,
gültig bis 22.4.2019
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.
ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 16.4. BIS 22.4.2019, SOLANGE VORRAT
MIGROS
Ein M fantastischer.

Am Flughafen lösen eingecremte Hände Sprengstoff-Alarm aus

KLOTEN. Vor der Kontrolle am Flughafen sollte man Handcreme sein lassen, sonst wird man leicht zum Terrorverdächtigen.

Am anstehenden Osterwochenende wird wieder ein Grossandrang von Passagieren am Flughafen Zürich erwartet. Im Voraus warnt das Stadtspital Triemli: Vor der Sicherheitskontrolle sollten Passagiere keine Handcreme benutzen. Der Grund: In vielen gängigen Körperpflegeprodukte wird Glycerin als natürliches Feuchthaltemittel verwendet. «Dieses ähnelt dem zur Sprengstoffherstellung genutzten Nitroglycerin und kann bei der Sicherheitskontrolle einen Sprengstoffalarm auslösen», so Stephan Lautenschlager, Chefarzt des Dermatologischen Ambulatoriums. Ihm sei der Fall einer Flugbegleiterin bekannt, die im Rahmen einer Kontrolle positiv auf Sprengstoff getestet wurde – wegen ihrer Handcreme.


Passagiere werden stichprobenartig auf Sprengstoff getestet. KEY

Die Kapo Zürich bestätigt, dass Kosmetikprodukte mit Glycerin einen Alarm auslösen können: «Besonders wenn jemand die Hände frisch eingecremt hat, gibt das System entsprechend Alarm», sagt Sprecher Ralph Hirt. Während intensiver Reisephasen am Flughafen Zürich komme so ein Fehlalarm bis zu siebenmal pro Tag vor.

Laut Hirt ist man jedoch entsprechend ausgerüstet, um schnell beurteilen zu können, ob der Alarm wegen der Handcreme oder wegen etwas anderem losging. «Die zeitliche Verzögerung bei solchen Fehlalarmen ist sehr klein – ein Flugpassagier hat deswegen noch nie einen Flug verpasst.» Auch die Mitnahme einer Creme mit Glycerin ist grundsätzlich erlaubt, solange der Inhalt nicht grösser ist als 100 Milliliter, wie bei allen Flüssigkeiten im Handgepäck. WED

20 Sekunden

Gesperrte Bahnstrecke

ZÜRICH. Die Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn (SZU) muss diesen Sommer den Sihltunnel sanieren. Für die SZU-Passagiere heisst das: kein Bahnverkehr zwischen Zürich HB und Selnau zwischen dem 13. Juli und dem 1. September. SDA

Erfolg für Tierheim

WINTERTHUR. Der Tierschutzverein Winterthur und Umgebung kann sein Tierheim in Gundetswil bei Wiesendangen voraussichtlich bauen – allerdings mit weniger Hundeplätzen als ursprünglich geplant. Dies entschied das Baurekursgericht, nachdem Anwohner Rekurs eingelegt hatten. SDA

Anhänger verloren

BERINGEN. Eine Patrouille der Schaffhauser Polizei hat am Montagnachmittag einen querstehenden Anhänger auf einer Strasse angetroffen. Dieser hatte sich offenbar von der Anhängerkupplung gelöst. Verletzt wurde dabei niemand. Der Lenker des Zugfahrzeugs wurde verzeigt. 20M



Viele Zugpassagiere warteten gestern in Schlieren auf einen Ersatzbus.

Überall Zugsausfälle: Pendler strandeten an Bahnhöfen

ZÜRICH. Sie sollte gestern Morgen zu einer wichtigen Sitzung nach Urdorf. Doch am Zürcher Hauptbahnhof kam eine 20-Minuten-Leserin (29) nicht mehr weiter. Wegen einer technischen Störung am Bahnhof Altstetten fuhren keine Züge ins Limmattal. Der Leserin blieb nichts anderes übrig, als nach Hause zu fahren. «Das ist wirklich ärgerlich», so die 29-Jährige.

In der ganzen Region Zürich gab es bis kurz vor Mittag Verspätungen, Umleitungen und Ausfälle. Auch Reisende nach Bern und Basel waren betroffen. Viele Pendler strandeten beispielsweise in Schlieren und versuchten, mit dem Bus weiterzukommen. Ein Leser wartete beim Bahnhof über eine halbe Stunde: «Jeder Bus, der ankam, war pumpenvoll.» Weil er irgendwann die Geduld verlor, lief er fast drei Kilometer zur Zürcher Stadtgrenze: Er hoffte, dort das Tram zur Arbeit nehmen zu können. MON/TAM/SOM




OSTER-HITS

Gültig bis **22. April 2019** oder solange Vorrat.



SUPER HIT 50%

14.50 statt 29.50

LAMMGIGOT MIT BEIN
AUSTRALIEN
NEUSEELAND / kg



35%

3.20 statt 4.95

LACHSFILET
SCHOTTLAND / AUS NACHHALTIGER ZUCHT
100 g

40%

5.95 statt 9.95

GRÜNE SPARGELN
ITALIEN / 1 kg



31%

2.20 statt 3.20

ERDBEEREN
SPANIEN / 500 g

22%

1.95 statt 2.50

GRANA PADANO DOP MIND. 14 MONATE GEREIFT / ITALIEN / 100 g

26%

9.95 statt 13.50

RIEGELEIN LACHHASE
1 kg



40%

9.50 statt 15.95

PRIMITIVO SASSEO 2016 MASSERIA ALTEMURA ZONIN*
75 cl (10 cl = 1.27)



* Weinangebot im Onlineshop gültig bis Sonntag, 21.4.2019: **manor.ch/wein**

MANOR FOOD

manor.ch
SHOP 24/7

«Tramsurfen ist eine gefährliche Aktion»

ZÜRICH. Ein junger Mann surfte auf einem Tram. Das ist leichtsinnig und verboten.



Der Mann sei wohl eine Station mitgefahren, so ein Leser-Reporter.

Schaffhauserplatz, am Montagabend um 18.40 Uhr. Ein Mann steht auf der Kupplung des Trams Nummer 15. Zwei Jugendliche schauen im hinteren Teil des Fahrzeuges aus dem Fenster. Einer hält den Daumen hoch, als ihn ein Leser fotografiert. Dieser schätzt, dass der Tramsurfer mindestens eine Station mitgefahren ist. «Das Tram war sehr langsam unterwegs.»

Bei den VBZ weiss man nichts vom Vorfall, wie Sprecherin Daniela Tobler sagt: «Wir stellen aber gegen alle Tramsurfer Strafantrag, wenn wir davon Kenntnis haben – im aktuellen Fall auch gegen unbekannt.» Tobler rät auch, die Polizei zu rufen, wenn man einen Tramsurfer sieht. Glücklicherweise komme dies relativ selten vor: «Die VBZ verurteilen dies aber.» Unabhängig von der Geschwindigkeit des Trams sei es eine gefährliche Aktion, bei der die Verletzungsgefahr für die Tramsurfer hoch sei. «Sie gefährden aber nicht nur sich selber, sondern könnten auch einen Unfall auslösen, bei dem sie auch andere Verkehrsteilnehmende in Gefahr bringen», sagt Tobler.

Das Tramsurfen könnte zudem für den Jugendlichen weitere unangenehme Folgen haben. Denn gemäss dem Personenbeförderungsgesetz würde ein solches Vergehen wegen «vorsätzlichen Besteigens eines Fahrzeugs während der Fahrt» bestraft werden.

Wie hoch die Busse ist, kann man beim Stadtrichteramt aber nicht sagen. Denn es sei kein entsprechender Fall bekannt. SOM

Zwei Rehe angefahren

WINTERTHUR. Die Stadtpolizei Winterthur musste gestern Morgen wegen zwei Wildunfällen ausrücken. Kurz vor 7 Uhr wurde ein Reh an der Steigstrasse von einem Auto angefahren. Das Tier rannte danach weg. Ob es überlebt hat, ist unklar. Eine halbe Stunde später wurde in der Aeschau ein weiteres Reh angefahren. Dieses Tier wurde laut der Stapo getötet. Die Polizei weist die Autofahrer darauf hin, dass momentan vermehrt Wild auf den Strassen unterwegs ist – unter anderem, weil sich Rehböcke auf die Suche nach neuen Revieren machen. SDA

Andrang im Pfuusbus

ZÜRICH. Trotz milden Temperaturen haben viele Obdachlose Unterschlupf im Pfuusbus gesucht. Die Sozialwerke Pfarrer Sieber zählten 4801 Übernachtungen. Die Belegung des zu Ende gegangenen Winters sei die zweithöchste seit der Gründung des Pfuusbusses im Jahr 2002. Nur im Vorjahr waren es rund 700 Übernachtungen mehr. Die Stimmung war grundsätzlich konfliktfrei. Das ist laut den Sozialwerken nicht selbstverständlich, weil in den letzten Jahren mehr Obdachlose psychische Erkrankungen aufweisen. SDA

Neuer Markt kommt in den Hauptbahnhof

ZÜRICH. Jahrelang fand am Mittwoch ein traditioneller Spezialitätenmarkt in der Bahnhofshalle des Zürcher HB statt. Mittels Ausschreibung suchte die SBB nach einem neuen Betreiber und wurde fündig: Der Event- und Messespezialist Andreas Messerli und der Zürcher Gastronom Nicolas Maeder (Restaurant Bärengasse) erhielten den Zuschlag. «Ein eigener Markt im Hauptbahnhof ist eine Chance, die man nicht zweimal im Leben bekommt», so Maeder.

Ab dem 8. Mai sind sie jeden Mittwoch von 10 bis 20 Uhr mit dem Konzept HaBe-Märt in der Bahnhofshalle. «Es wird eine Mischung aus klassischen Marktständen und Food-Start-ups – ergänzt durch Streetfood-Angebote, Barbetrieb und Unterhaltungsprogramm.» Besonders die Zeit zwischen 17 und 20 Uhr wolle man besser nutzen. «Pendler können bei uns ein Feierabendbier trinken und das Abendessen einkaufen.» WED

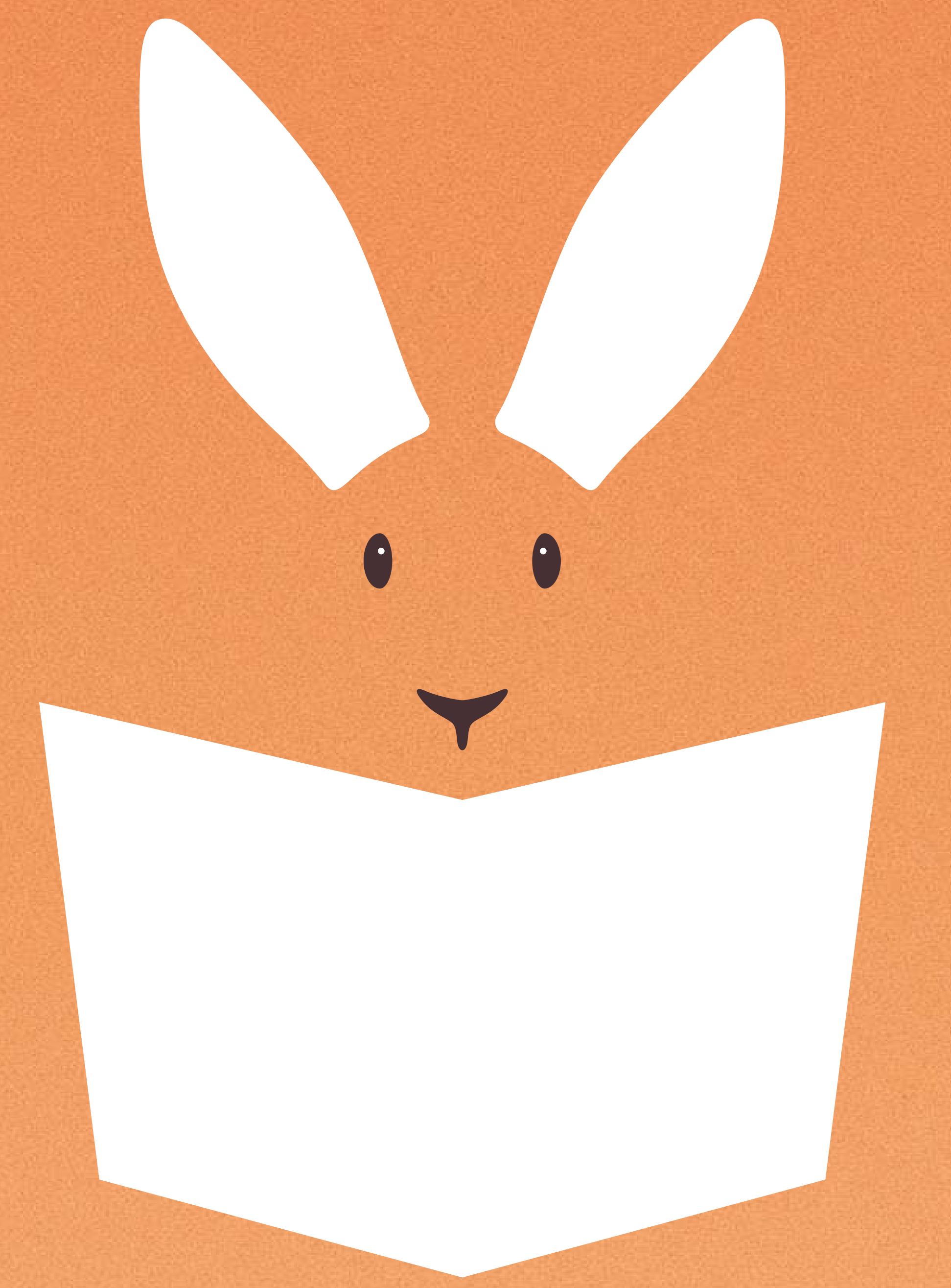
Sind Sie an einem Stand interessiert, melden Sie sich unter Habe-maert.ch



Andreas Messerli und Nicolas Maeder.

Schweizer
Vorlese —
— Tag

اشترك معنا،
إقرأ بصوت مسموع



ساهم في اليوم السويسري للقراءة بصوت مسموع بقراءة قصةٍ عند عائلة، أو في مدرسة
أو في أي مكان آخر، وارفع معنا شعار القراءة يوم 22 مايو/ ايار 2019.
إقرأ بالالمانية، أو بالعربية، أو بأية لغة اخرى،
فإن القراءة بصوت مسموع تبعث على السعادة وتدعم تطور الاطفال.
سجل الان : www.schweizervorlesetag.ch

Eine Initiative des



Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien

In Kooperation mit



www.schweizervorlesetag.ch

Sieben kleine Barrys sind bald im Museum zu bewundern



MARTIGNY. In der Fondation Barry in Martigny VS sind am 11. April sieben kleine Bernhardiner zur Welt gekommen. Die süssen Welpen sind ab dem 23. Mai im Barryland-Museum zu sehen. Der Nachwuchs stammt aus einem Wurf: Die fünf männlichen und zwei weiblichen Welpen seien alle gesund, ausser einem, der schwach sei. «Wir werden aber alles tun, um das Kleine zu retten», sagte Manuel Gaillard, Verantwortlicher für die Bernhardinerzucht, die weltweit älteste für Bernhardiner. 20M/FOTO: KEYSTONE

FDP dominiert in kleinen Städten

BERN. Je grösser die Städte in der Schweiz, desto mehr dominieren linke Parteien in der Regierung. Das zeigt eine Erhebung des Bundesamtes für Statistik. In den sechs Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern hielten 2018 die SP, die Grünen und kleine Linksparteien mehr als 70 Prozent der Regierungssitze. In kleineren Städten mit weniger als 20 000 Einwohnern hat hingegen die FDP die Nase vorn. SDA

Akademiker zieht es in die Stadt

BERN. In Schweizer Städten leben immer mehr Akademiker. In Grossstädten besitzen 41,3 Prozent einen Hochschulabschluss. In Städten mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern sind es 31,3 Prozent. In sämtlichen Städten und städtischen Gemeinden liegt der Akademisierungsgrad bei 32,1 Prozent – und damit deutlich über dem nationalen Schnitt von 28,6 Prozent. Das zeigt die «Statistik der Schweizer Städte 2019». SDA

Frau wirft Abfall und Bier aus Bordellfenster

BAD RAGAZ. Eine Frau warf einige Flaschen und Hausrat aus dem Fenster eines Bordells. Dabei ging eine Autoscheibe kaputt.



Die Frau kam in ärztliche Behandlung. LESER-REPORTER
Sehen Sie die Videos des Vorfalls auf 20minuten.ch

«Es war schrecklich», sagt S. K.* zu 20 Minuten. In Videos, die zurzeit in den sozialen Medien kursieren, sieht man, wie eine dunkelhäutige Frau ungeniert den Hausrat aus dem Fenster eines Hauses auf die Strasse wirft. K. führt im unteren Stock der Liegenschaft eine Kontaktbar. «Zuerst waren es nur Briefe, die aus dem Fenster geflattert kamen. Ich sammelte sie auf. Doch nach rund einer Stunde flog die erste Flasche.»

Dabei blieb es aber nicht. Wie man im Video sieht, wirft die Frau Dutzende Bierflaschen auf die Strasse, und Harasse fliegen hinterher. Auch ein Ventilator und ein Stuhl blieben nicht verschont. «Sie wollte sogar den Kühlschrank hinaustragen und auf die Strasse werfen, aber der war ihr dann wohl zu schwer», erzählt K. Das Ganze sei rund eine halbe Stunde gegangen. «Sie hätte mit einer der Kisten fast einen meiner Gäste erschlagen. Der Harass hat ihn nur um Millimeter verfehlt.» Zudem ist im Video zu hören, wie die Frau «Wakanda forever!» schreit. Wakanda ist ein fiktives afrikanisches Königreich aus dem Marvel-Film «Black Panther».

Die Frau arbeitet offenbar im Bordell, das sich im oberen Stock des Hauses befindet, wie die Inhaberin des Clubs darunter berichtet. Gegenüber 20 Minuten wollte der Bordellbesitzer nicht Stellung nehmen. Die Kantonspolizei St. Gallen bestätigt auf Anfrage einen Einsatz. Die Frau sei daraufhin in ärztliche Behandlung übergeben worden. JUU

***Name der Redaktion bekannt**



«Ich starrte sie an und fragte mich: Hat mein Baby ein Koboldgesicht?»

ZÜRICH. Als Melanie erfährt, dass ihr Baby geistig behindert ist, bricht ihre Welt zusammen.

Bei Emmas Geburt im Juni 2018 ahnt niemand etwas. Doch nachdem die Kinderärztin auffällige Herzgeräusche festgestellt hat, liefert ein Gentest die Gewissheit: Emma leidet am seltenen Williams-Beuren-Syndrom (WBS). Nur eines von 20000 Kindern ist davon betroffen. «Ich bin zusammengebrochen. Ich hatte so viele Zukunftsängste! Wird Emma je selbstständig leben können?», sagt Mutter Melanie.

WBS-Kinder sind geistig behindert und haben Elfen- oder Koboldgesichter: breite Stirn, flacher Nasenrücken, kleine Zähne und ein pralles Aussehen um die Augen. «Ich habe mein Kind angestarrt, mir überlegt, ob es diese Charakteristika hat oder nicht. Rückblickend war das doof. Diese Zeit gibt mir niemand zurück», so Melanie.

Die 32-Jährige verheimlicht nicht, dass sie vielleicht abgetrieben hätte, wenn sie in der Schwangerschaft vom Gendefekt gewusst hätte. «Jetzt, wo ich Emma kenne, ist die Antwort klar: Niemals!»



Mit diesem Foto beschreibt die Mutter die Charakteristika ihres Babys.

Heute ist Emma zehn Monate alt. Sitzen kann sie noch nicht, Entwicklungsverzögerungen sind bei WBS typisch. Je älter die Kleine wird, desto auffälliger werden die Unterschiede zu ihren Gspänli.

Melanie betont die Stärken: «WBS-Kinder sind musikalisch und lernen oft früh lesen. Und sie sind sehr freundlich – auch zu Fremden.» Das macht der Mutter Angst: «Wir müssen ihr eintrichtern, dass es nicht alle Menschen gut meinen.» Doch sie ist zuversichtlich: «Ich bin sicher, eines Tages wird Emma laufen und mit dem Velo durch die Gegend kurven.» ZORA SCHAAD

Das Williams-Beuren-Syndrom

ZÜRICH. WBS-Betroffenen fehlen mehrere Gene und sie leiden unter einer mässigen bis schweren geistigen Behinderung. Der IQ von WBS-Betroffenen liegt zwischen 50 und 69 (der Durchschnitts-IQ liegt bei 100), ihr Gehirn ist rund 20 Prozent verkleinert. Herzfehler durch verengte Blutgefässe sind typisch. Die Krankheit ist nicht heilbar. 20M

Rätsel um ungeöffnete Weinflaschen am Waldrand

RHEINFELDEN. Das Aargauer Städtchen Rheinfelden rätselt über verstaubte Weinflaschen, die seit einiger Zeit regelmässig am Waldrand deponiert werden. «Vorletzte Woche fiel mir auf, dass einige noch verschlossene, verstaubte Weinflaschen älteren Jahrgangs am Waldrand herumstanden. Als sie nach einer Weile wieder verschwunden waren, fand ich an derselben Stelle wieder andere Flaschen vor», so Leser-Reporter Heinz Häring, der den Fund auf der Facebook-Gruppe «Du bisch vo Rhyfälde, wenn…» postete.

Seither ist die Community am Rätseln. «Schon seltsam. Ich kenne das eigentlich nur mit leeren Flaschen», meint ein User. «Vielleicht einer, der versucht, mit dem Trinken aufzuhören», spekuliert eine andere. Die Stadtverwaltung in Rheinfelden hatte vom seltsamen Treiben am Waldrand keine Kenntnis. Der Forstverwalter will nun einen Augenschein nehmen. JES



LESER-REPORTER

Schon mehrmals fand ein Leser-Reporter ungeöffnete Weinflaschen in Rheinfelden.



Melanie und ihr Sonnenschein Emma.

20 Sekunden

Listerien im Weichkäse

BERN. In Käse des französischen Herstellers Société Fromagère de la Brie wurden Listerien nachgewiesen. Der Weichkäse Brillat Savarin dieses Herstellers wurde bei Manor und Luisier verkauft. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit empfiehlt, dieses Produkt nicht zu konsumieren. SDA

Plastikstücke im Salat

ZÜRICH. Die Migros ruft den Pastasalat Caprese von «Anna's Best» zurück. Darin wurden weisse Plastikstückchen entdeckt. Beim Verzehr könne eine Gesundheitsgefährdung nicht ausgeschlossen werden, warnt die Migros. SDA

Plastikdemo bei Nestlé

VEVEY. Greenpeace hat gestern Morgen vor dem Nestlé-Hauptsitz in Vevey VD mit einem riesigen Plastikdrachen gegen Einwegplastik protestiert. Die etwa 30 Aktivisten demonstrierten friedlich. Greenpeace wirft Nestlé vor, einer der weltweit grössten Verursacher von Plastikmüll zu sein. SDA

Blocher kritisiert «Polit-Deutsch»

ZÜRICH. SVP-Urgestein Christoph Blocher sagt, Politiker seiner Partei sprächen zu kompliziert. Die Grünen widersprechen.

Alt-Bundesrat Christoph Blocher kritisiert nach den Wahlverlusten seiner Partei die eigenen Exponenten. «Heute wird immer mehr Polit-Deutsch gesprochen. Die Leute verstehen nicht mehr, was die Politiker sagen wollen. Auch die SVP muss hier aufpassen», sagt er gestern zu 20 Minuten. Es gelte, sich vermehrt anzustrengen, für alle verständlich zu sprechen.

Kommunikationsexperte Marcus Knill pflichtet ihm bei: «Ich habe den Eindruck, dass die SVP die populäre Sprache wieder finden muss.» Eine «strassengängige» Sprache sei für Politiker unabdingbar. Die grosse Kunst sei, zu vereinfachen, ohne zu verfälschen. Blocher selbst beherrsche das, sagt Knill, der zahlreiche Politiker verschiedenster Parteien berät.

Grünen-Präsidentin Regula Rytz sieht dagegen andere Gründe für die Wahlverluste. Die SVP habe keine Lösungen für aktuelle politische und gesellschaftliche Herausforderungen. Die Grünen setzten sich seit vielen Jahren hartnäckig für den Klimaschutz ein und hätten deshalb viele neue Wähler gewinnen können. «Die Leute beurteilen politische Akteure weniger danach, wie sie etwas sagen, sondern danach, wie glaubwürdig das Gesagte ist», so Rytz. SVP-Politiker Blocher hat gestern allerdings die Position der SVP zum Thema Klima bekräftigt. Die SVP werde niemals auf den «Klima-Religions-Hype» aufspringen. Schon die Debatte ums Waldsterben in den 80er-Jahren habe gezeigt, dass solche Themen vorübergingen. JULIA KÄSER



SVP-Urgestein Christoph Blocher. KEYSTONE

Asia Bibis Familie lebt in Pakistan in Todesangst

ISLAMABAD. Asia Bibi (51) wurde in Pakistan zum Tod verurteilt, dann aber begnadigt. Doch ihre Familie lebt in grosser Angst und muss sich verstecken.



Der betagte Vater von Bibi lebt mit seinem kranken Sohn im Versteckten. SHAMS UL HAQ



Asia Bibi reist bald nach Kanada aus. EPA

KONTROVERS Die Christin Bibi wurde 2010 als erste Frau in der Geschichte des Landes zum Tod verurteilt – wegen angeblicher Gotteslästerung. Nach weltweiten Protesten wurde sie nach acht Jahren Haft 2018 rehabilitiert. Bald reist sie nun ins Exil nach Kanada aus. Nicht so ihre Familie: Trotz des Freispruchs lebt ihre Familie in einem Versteck in der pakistanischen Provinz. Der deutsche Investigativjournalist Shams Ul Haq hat sie aufgespürt.

«Die Fahrt ins Nirgendwo dauert etwa zwei Stunden. Zwei Kontaktpersonen fahren mit mir von Lahore aus durch kleine Dörfer in eine Siedlung, in der höchstens 100 Personen in kleinen, aus Erde gemauerten Häusern leben. Hier versteckt sich Asia Bibis Familie. Seit die Familie in Todesangst vor radikalen Muslimen aus dem Heimatdorf fliehen musste, lebt sie hier. Der Vater und der älteste, schwer kranke Bruder teilen sich ein kleines Zimmer. Auch zwei weitere Brüder sowie die fünf Schwestern von Asia müssen im Versteckten leben.

Mit ruhigen Worten berichtet der Vater über den Tag der Verhaftung. Nach einem Streit mit anderen Frauen sei der Imam des Dorfes mit Polizisten zur Familie gekommen und habe Asia mitgenommen: ‹Wir hatten keine Möglichkeit, unsere Version der Geschichte zu erzählen. Niemand interessierte sich dafür, sie haben meine Tochter einfach mitgenommen. Meine Söhne wollten sich gegen die Verhaftung wehren, haben herumgeschrien und wollten um ihre Schwester kämpfen. Ich habe sie gewarnt, sie seien zu schwach, um sich gegen die Polizei und die Politiker zu wehren. Ich habe meine Kinder genommen und bin hierher geflüchtet, ohne dass jemand etwas davon mitbekam. Seitdem leben wir hier. Versteckt und in ständiger Angst vor einer Verhaftung.› Seine Frau sei bald nach Bibis Verhaftung gestorben – vor Kummer. ‹Wir müssen weiter in Angst leben, nur Asia Bibi hat die Möglichkeit, von hier wegzugehen. Wir sind sehr unglücklich, aber was sollen wir machen? Wir wissen nicht weiter›, sagt der Bruder.» SHAMS UL HAQ/ZORA SCHAAD

Polizei verhaftet über 100 Klima-Aktivisten



Gegen 1000 Aktivisten blockierten die Londoner Waterloo-Brücke. AFP

LONDON. Am Montag blockierten an die tausend Aktivisten der Klima-Initiative Extinction Rebellion die Waterloo-Brücke und mehrere Kreuzungen im Zentrum der britischen Hauptstadt. Gestern kam es zu weiteren Sitzblockaden, etwa am Oxford Circus und am Marble Arch. Manche ketteten sich mit Veloschlössern fest. Gestern nun griff die Polizei durch und nahm am Morgen 113 Menschen fest. Die Gruppe will ihre Proteste dennoch fortsetzen. SDA

Europol warnt: Mafia bedroht Europa

DEN HAAG. Das organisierte Verbrechen ist laut Europol die grösste Bedrohung für die Sicherheit in Europa. Verbrechen und Gewalt von mafiaähnlichen Banden hätten stark zugenommen, sagte Jari Liukku von der europäischen Polizeibehörde gestern auf einer Konferenz. Führend seien italienische Mafiabanden. Sie seien kaum aufzuspüren und wie Konzerne sehr effektiv organisiert. Auch Gruppen aus Albanien oder Osteuropa seien stark im Kommen. SDA

Stromkabel stoppen Flugzeug 50 Zentimeter vor Aufprall

NEW YORK. Da war ein tüchtiger Schutzengel am Werk: Eine abstürzende Cessna verfing sich Sekundenbruchteile vor dem Aufprall in Kabeln.

Dongil Kim (27), der Pilot der Cessna 172, die am Sonntagabend mit zwei weiteren Personen von Niagara nach New York unterwegs war, hatte im dichten Nebel bereits viermal versucht, auf dem Republic Airport in Farmingdale zu landen. Als dies immer wieder misslang, wurde der Pilot zum JFK-Flughafen umgeleitet, wo er zwei weitere Landeversuche unternahm, wie die «New York Times» berichtet. Als er zum siebten Versuch ansetzte, ging der gemieteten einmotorigen Maschine über Long Island der Treibstoff aus. Rasch verlor sie an Höhe und steuerte auf die Kleinstadt Valley Stream zu – die Katastrophe schien unausweichlich. Das Flugzeug streifte erst ein Kirchendach und raste auf ein Haus zu. Plötzlich verfing es sich in den Stromleitungen und blieb – im letzten Moment vor dem Aufprall – gerade einmal etwa 50 Zentimeter über dem Boden wie in einem Spinnennetz hängen.



Die Cessna 172 verfing sich in den Stromleitungen und blieb über dem Boden hängen. THEODORE PARISIENNE

Die drei Insassen – nebst dem Piloten ein 26- und ein 29-jähriger Mann – konnten unverletzt aus dem Flugzeug klettern. Als die Polizei eintraf, sassen die drei geschockt am Strassenrand. Ausser einem Stromausfall im Quartier war wie durch ein Wunder nichts passiert. Das Flugzeug wurde am Folgetag aus den Leitungen geborgen. Die Flugsicherheitsbehörde leitete eine Untersuchung ein. TRX

Pulitzer-Preis nach Attentat auf Redaktion

NEW YORK. Dramen und Massaker stellen Journalisten auf harte Proben – insbesondere, wenn sie selbst betroffen sind. Das würdigte die Pulitzer-Stiftung bei der aktuellen Preisvergabe in New York. So wurde die «Capital Gazette» aus Annapolis in Maryland mit einem Spezialpreis geehrt. Ein Attentäter stürmte letzten Sommer die Redaktion und erschoss fünf Journalisten. Trotz des schrecklichen Anschlags berichteten die Zeitungsmacher tags darauf seriös und mitfühlend über die Tat. Das Blatt sei seinem Auftrag, die Leser zu informieren, auch «in einer Zeit unsäglicher Trauer» treu geblieben, anerkannte die Pulitzer-Stiftung. Der mit 100 000 Dollar dotierte Sonderpreis soll der Zeitung helfen, ihr journalistisches Geschäft voranzutreiben. SDA/DPA


5 shot dead at The Capital

5 Mitarbeiter der «Capital Gazette» wurden erschossen.

20 Sekunden

Böhmermann blitzt ab

BERLIN. Ein Gericht hat eine Unterlassungsklage des Satirikers Jan Böhmermann gegen das Bundeskanzleramt und Angela Merkel abgewiesen. Böhmermann wollte Merkel verbieten, sein «Schmähgedicht» gegen den türkischen Präsidenten Erdogan als «bewusst verletzend» zu kritisieren. SDA

Attacken auf Ecuador

QUITO. Ecuador ist nach der Festnahme von WikiLeaks-Gründer Julian Assange nach Regierungsangaben Ziel von über 40 Millionen Cyberattacken geworden. SDA

Aus LKW gerettet

STRASSBURG. In Ostfrankreich sind 21 Flüchtlinge aus einem Kühl-Lastwagen gerettet worden. Unter den Flüchtlingen aus dem Iran und dem Irak waren sechs Frauen und fünf Kinder. Einige hätten vorher Abschiebebescheide erhalten. SDA

Robin Hood für die Mexikaner

MEXIKO-STADT. Die von Drogenhändlern und korrupten Politikern beschlagnahmten Güter sollen in Mexiko künftig zentral verwaltet werden. «Alles, was gestohlen wurde, soll dem Volk zurückgegeben werden», sagte der mexikanische Präsident Andrés Manuel López Obrador. Dafür werde es ein Institut geben: einen Robin Hood oder Chucho el Roto (legendärer mexikanischer Bandit). Die beschlagnahmten Mittel – nebst Bargeld Häuser, Fahrzeuge oder Schmuck – könnten in den Bau von Schulen, Spitälern und Altersheimen fliessen. SDA

Darum setzt Swisscom bei 5G auf ein chinesisches Handy

ZÜRICH. Ab Mai gibts das erste 5G-Handy bei Swisscom. Warum setzt der Telecomriese dabei auf die relativ unbekannte chinesische Marke Oppo?

Noch zwei Wochen, dann gibt es das erste 5G-Smartphone im Laden: Ab Mai verkauft Swisscom das Reno 5G des chinesischen Herstellers Oppo für 999 Franken. Dass die Telecomfirma bei 5G mit der praktisch unbekannten Marke zusammenarbeitet, hat viele überrascht. Für Swisscom ist vor allem die Liefergeschwindigkeit ausschlaggebend: Oppo habe als erster Anbieter ein kommerziell verfügbares 5G-Gerät auf den Markt gebracht, heisst es beim Swisscom. «Swisscom hat es sehr eilig, zu zeigen, dass ihr 5G-Netz bereit ist», sagt Jean-Claude Frick, Digital-Experte bei Comparis.

Die grossen Hersteller bringen ihre 5G-Handys aber erst später: Samsungs S10 5G ist das erste Smartphone eines in der Schweiz bekannten Herstellers, das die neue Technologie mitbringt – und es kommt im Sommer. Frick: «Zu spät für Swisscom, um im Mai mit 5G zu starten.» Einzig LG bringt ebenfalls bereits im Mai ein entsprechendes Gerät. Als Hersteller habe die südkoreanische Marke aber einen schlechten Ruf und eigne sich für Swisscom darum weniger als Launch-Marke.

Laut Frick geht Swisscom mit Oppo ein Risiko ein. Weil die Marke unbekannt und der Preis sehr hoch sei, werde der Telecomriese das Handy sicher nicht massenweise verkaufen. Das 5G-Gerät sei 2019 aber sowieso erstmal nur für diejenigen, die stets die neuste Technologie wollten. RAPHAEL KNECHT



1,86 Gigabit pro Sekunde: 5G auf dem Oppo-Handy. 20M

Jetzt will Oppo Europa erobern

Oppo gehört zum BBK-Electronics-Konzern, der nach Samsung weltweit am zweitmeisten Smartphones herstellt – noch mehr als Apple. Der chinesische Hersteller hat derzeit einen weltweiten Marktanteil von 8 Prozent. Im Heimmarkt China stammt ein Fünftel aller Smartphones von Oppo. Für die Marke sei die Zusammenarbeit mit Swisscom eine Chance, in einen neuen Markt vorzudringen, sagt der Telecom-Experte Ralf Beyeler von Moneyland. «Oppo will nun nach Europa vorstossen», so Beyeler. RKN

Schweizer zahlen für Generika das Doppelte

ZÜRICH. In der Schweiz kosten Generika fast doppelt so viel wie im Ausland. Gleichzeitig verringerte sich der Preisunterschied bei den Originalpräparaten. Das teilten Santésuisse und Interpharma mit. Die wichtigsten Gründe für die sinkenden Preise bei Originalpräparaten seien die Wechselkursentwicklung und die regelmässigen Preisüberprüfungsrunden durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG). Durch Preissenkungen seien 2017/18 rund 325 Millionen Franken eingespart worden. Auch der Unterschied für die vergleichenen 250 patentabgelaufenen Orginialpräparate sank im Vergleich zum Vorjahr und lag im Februar bei 14 Prozent. Dagegen verharrt die Preisdifferenz bei Generika nach 52 nun bei 48 Prozent. Gemäss Santésuisse-Direktorin Verena Nold liessen sich hier ohne Qualitätsverlust noch mehrere Hundert Millionen Franken sparen. Der Preisvergleich wurde zum zehnten Mal durchgeführt. **20M/SDA**

In Shanghai sind E-Autos ein Must

SHANGHAI. Die grossen Automarken der Welt buhlen um einen Spitzenplatz bei der Elektromobilität. Das Wettrennen zeigt sich an der Automesse in Shanghai. Ob BWM, Volkswagen, Mercedes oder der chinesische Autobauer Geely – alle präsentieren an der Messe ihre neusten Elektromodelle. Diese reichen vom Kleinwagen bis hin zum SUV mit luxuriöser Ausstattung. 20M/FOTO: AP

Börse

Indizes

Index	Stand	Veränd.
SMI	9579.85	**0.70%**
SPI	11498.81	**0.62%**
Stoxx 50	3162.41	**0.23%**
Dax	12101.32	**0.67%**
Dow Jones	26443.81	**0.22%**
Nasdaq	8004.81	**0.36%**

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.1115	1.1735
USD/CHF	0.9680	1.0520
GBP/CHF	1.2540	1.3860

SMI-Titel

	Schluss	Veränd.%
ABB N	20.11	1.49%
Adecco N	58.66	0.10%
Alcon N	56.30	2.21%
CS Group N	13.31	1.95%
Geberit N	416.80	1.07%
Givaudan N	2556.00	0.63%
LafargeHolcim N	52.26	0.11%
Lonza N	300.00	0.60%
Nestlé N	94.90	0.57%
Novartis N	80.86	-0.25%
Richemont N	73.64	1.57%
Roche GS	269.10	0.04%
SGS N	2613.00	0.31%
Sika N	151.40	2.75%
Swatch Group I	310.60	3.29%
Swiss Life N	468.60	1.32%
Swiss Re N	102.10	1.24%
Swisscom N	470.00	0.17%
UBS Group N	13.11	0.96%
Zurich Ins. N	325.00	1.37%





Alle Angaben ohne Gewähr.


Unter 25-Jährige zieht es in den Ferien vor allem auf Party-Inseln wie Ibiza – gespart wird bei der Anreise und der Unterkunft. ISTOCK

Junge Schweizer zahlen 1120 Franken pro Ferienreise

ZÜRICH. Das Reisebudget eines unter 25-Jährigen beträgt 1120 Franken. Damit gehts dann vor allem nach Spanien, Zypern oder Griechenland.

Personen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren reisen besonders gern auf Party-Inseln wie Ibiza und Zypern – das zeigt das Ferien-Barometer von Hotelplan Suisse, das Buchungen online und im Reisebüro beinhaltet. Dabei achten die jungen Reisenden besonders aufs Geld: Diese Altersgruppe hat ein durchschnittliches Reisebudget von 1120 Franken pro Person und Reise. Das sind 230 Franken weniger als der gesamtschweizerische Schnitt von 1350 Franken (siehe Tabelle links). Am meisten sparten Jugendliche bei Anreise und Unterkunft, sagt Andreas Deuber, Tourismus-Dozent an der HTW Chur (siehe Interview unten). Sie wollten das Geld möglichst vor Ort ausgeben.

Jüngere Reisende buchen zudem meistens spontaner als ältere: So kommt es laut Hotelplan oft vor, dass unter 30-jährige Gäste bis zu 30 Tage vor Abreise buchen. Die Planung verlängert sich bei älteren Personen auf bis zu 180 Tage. Das sei bemerkenswert, weil es klassische Last-Minute-Angebote nur noch selten gebe. Daraus lässt sich laut Hotelplan schliessen, dass auch für junge Reisende trotz des niedrigeren Budgets Spontaneität noch wichtiger ist als der Preis.

Auch die Beliebtheit einzelner Destinationen variiert je nach Altersgruppe: Spanien ist für Schweizer zwar generell das Lieblingsziel – ab 25 Jahren werden Party-Inseln aber weniger beliebt. Dafür steuern die Reisenden Destinationen wie die kanarische Insel Teneriffa oder die griechische Mittelmeerinsel Kreta häufiger an. RAPHAEL KNECHT


Auch Zypern gehört zu den Top-Destinationen der unter 25-Jährigen.

BUDGET NACH ALTER

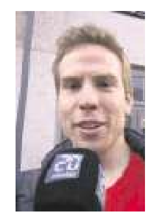
von 18 bis 24	1120.–
von 25 bis 29	1275.–
von 30 bis 34	1380.–
von 35 bis 39	1435.–
ab 40	1550.–
Gesamtdurchschnitt	1350.–

pro Reise und Person, Quelle: Hotelplan Suisse

«Allein der Flug kostet 1200 Franken»


«Ich gehe mit Freunden nach Kolumbien. Ich freue mich, aber das wird teuer. Der Flug allein kostet schon 1200 Franken.»

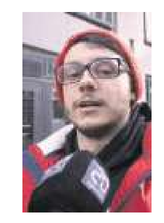
Lea (20)
Trifft Bekannte in Kolumbien


«Ich mache einen Sprachaufenthalt in Frankreich und gehe gleich noch surfen. Das wird dann so um die 2000 Franken kosten.»

Daniel (22)
Surft und lernt Französisch


«Ich würde gern drei Wochen nach Afrika reisen. Aber da könnte mir das Geld ausgehen – es wird wohl etwa 4000 Franken kosten.»

Natalie (23)
Reist, um die Natur zu sehen


«Ich muss arbeiten und Geld sparen, um nächstes Jahr verreisen zu können. Meine letzte USA-Reise kostete 1500 Franken.»

Eleas (23)
Bleibt dieses Jahr zu Hause

TOP-REISEZIELE

1. Spanien
2. Zypern
3. Griechenland
4. USA
5. Grossbritannien
6. Ägypten
7. Italien
8. Frankreich
9. Kreuzfahrten
10. Arabische Emirate

bei 18- bis 24-Jährigen, Quelle: Hotelplan Suisse

«Das Billigfliegen ist ein Fehlanreiz im System»

Wo buchen junge Erwachsene ihre Ferien?
Kurzreisen oder Städtetrips buchen sie online. Wenn es aber um Spezialreisen wie Sprachreisen geht, wenden sie sich auch an ein Reisebüro – sobald es also um mehr als nur Flug und Hotel geht.

Welche Rolle spielt dabei das Budget?
Die Reise und die Unterkunft sollen für jüngere Leute möglichst wenig kosten. Vor allem wollen sie das Geld vor Ort für Erlebnisse ausgeben.

Verändert die Klimadebatte das Buchungsverhalten?
Solange Flüge so günstig sind, bleibt es das bevorzugte Transportmittel – auch für Reisen in Europa. Das Billigfliegen ist ein Fehlanreiz im System. Dafür können die Jugendlichen nichts.

Wie können Reisebüros eine jüngere Zielgruppe anlocken?
Mit einer besseren Servicekultur. Für Kunden muss man etwa auch am Wochenende und am Abend verfügbar sein. DOB

Andreas Deuber ist Leiter des Instituts für Tourismus und Freizeit an der HTW Chur.



Mikes Körper zieren rund 40 Tätowierungen. 3+

Bachelorette-Kandidat Mike erklärt seine Tattoo-Lieblinge

ZÜRICH. Der Bündner fällt unter den Bachelorette-Kandidaten mit seinen vielen Tattoos auf. Was hinter den Motiven steckt.

Der 29-jährige Mike wird von 3+ als «der Rocker» unter den 21 Bachelorette-Kandidaten bezeichnet. Auf jeden Fall ist der Bündner mit italienischen Wurzeln der Meisttätowierte unter den 21 Singlemännern. Was sich hinter den Motiven auf seinem Körper verbirgt, hat der Motorradverkäufer 20 Minuten verraten.

1. «Totò ist ein neapolitanischer Komiker. Das Motiv steht für meinen Grossvater, der früher immer Totòs Filme geschaut hat.»

2. «Ich bin Fussballfan. Da dürfen das Gründungsjahr vom S.S.C. Napoli und das San-Paolo-Stadion natürlich nicht fehlen.»

3. «Auf der Brust trage ich ein altes Wappen von Neapel, aus Liebe zu meiner Heimat.»

4. «Mein Vater ist Harley-Fahrer, das begeisterte mich schon als Kind. Ich wollte mir eine Harley stechen lassen, aber keine fremde Figur dabei haben. Darum trage ich ein Bild von mir selbst auf dem Rücken – das hat nichts mit Selbstverliebtheit zu tun, sondern es ist einfach persönlich und schön.»

5. «Als ich 25 war, habe ich mich an einem lustigen Abend spontan selber tätowiert. Neben einem Totenkopf ziert seither auch ein Einhorn meinen Oberschenkel. Ich finde Einhörner voll sexy, die sind der Burner.»

Bereuen tut Mike kein einziges seiner Tattoos – lasern käme für ihn nie in Frage: «Es muss nicht jedes Tattoo perfekt sein. Wichtig ist, dass es eine Geschichte erzählt.» ALISA FÄH

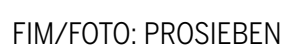
Mike auf der Harley. INSTAGRAM



Mikes DIY-Einhorn.

Staffel 2: Erste News bei SNTM

ZÜRICH. Im Herbst wird die zweite Staffel von «Switzerland's Next Topmodel» ausgestrahlt. Nun verkündet Prosieben Schweiz, dass neue Partner für das Format gewonnen werden konnten: Der Online-Shopping-Riese Zalando sowie Mentos sind frisch dabei. Ob das Schweizer Topmodel Manuela Frey (22) – im Bild neben Premierensieger Saviour (19) – auch bei der zweiten Auflage moderieren wird, ist indes noch offen.



FIM/FOTO: PROSIEBEN



Kunz geht – Nachfolge offen

ZÜRICH. Susanne Kunz (40) gibt die Moderation der Montagabend-Quizshow «1 gegen 100» auf Ende Jahr ab. Dies gab SRF gestern in einer Mitteilung bekannt. Die Bielerin ist seit Herbst 2008 das Gesicht des Formats. Sie wolle sich ab dem nächsten Jahr mehr auf ihre Schauspielkarriere konzentrieren. «Es war eine spannende Zeit und ich bin sehr dankbar für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem tollen Team, für das treue Publikum und die mutigen Kandidatinnen und Kandidaten», so Kunz in der Mitteilung. Ihre Moderationskarriere startete sie 1997 beim Jugendformat «Oops!», von 2000 bis 2005 führte sie durch die Ratesendung «Eiger, Mönch & Kunz».

Wer «1 gegen 100» ab dem 6. Januar 2020 moderiert, sei noch offen, heisst es vonseiten SRF. Auch die Nachfolge von Sandro Brotz (49) auf dem Moderations-Stuhl der «Rundschau» ist noch nicht bekannt. SHY



Noch bis Ende Jahr ist Kunz das Gesicht der Show. SRF

So hat es Rodney zu den Stars auf die Bühne geschafft

LOS ANGELES. Von Zürich nach Los Angeles: Rodney Chonia (25) tanzt mit Superstars wie Ariana Grande und Selena Gomez.

BELIEBT Beim ersten Coachella-Auftritt von Ariana Grande (25) dieses Wochenende standen Justin Bieber (25), Kendall Jenner (23), Billie Eilish (17), Lil Pump (18) und Katy Perry (34) im Publikum. Via Youtube wurde der Gig live in die ganze Welt gestreamt. Mitten im Spotlight: der Schweizer Tänzer Rodney Chonia.

Rodney, wie wird man Tänzer bei Ariana Grande?
Ihre Choreografen haben mich angerufen und ich war gerade frei. Ich kenne Arianas Team schon länger – ich bin ja schon seit einer Weile im Geschäft.

Wie lange schon?
Ich habe 2015 ein Künstler-Visum erhalten und lebe seither in Hollywood. Ich bin aber schon seit zehn Jahren regelmässig zum Tanzen in die USA gereist.

Seit 2015 ist der Schweizer Tanzprofi in Los Angeles zu Hause. INSTAGRAM

Was dich jetzt bis zu Ariana Grande gebracht hat. Wie hast du sie erlebt?
Es war ein schwieriger Auftritt für sie – ihr verstorbener Ex-Freund Mac Miller hat ihr damals das Coachella nähergebracht. Ihr Wille und ihre Kraft sind beeindruckend. Und: Sie ist auch sehr lustig!

Habt ihr noch gefeiert?
Ein bisschen. Wir müssen ja nächstes Wochenende nochmals auftreten, der Job ist noch nicht erledigt.

Du warst schon mit einigen Stars unterwegs. Wie kommst du zu den Jobs?
Ich bin bei einer Agentur, die mich vermittelt. Sie haben mich mit 18 unter Vertrag genommen.

Wie hast du das geschafft?
Ich hab bei einer Audition mitgemacht – mehr zum Spass, ich dachte, ich versuche es mal. Es waren 400 Bewerber dort, vier haben sie gewählt. Einer davon war ich.

MARTIN FISCHER



Rodney auf Welttournee mit Selena Gomez – die ihren Arm um ihn legt.



Bei den Grammys 2019 trat er mit Camila Cabello auf. GETTY

Die günstigen Saubermacher-Tage.



Warum ich den neuen Dyson V11 empfehlen kann:

- **Neues LCD-Display**
  Jetzt wissen Sie immer ganz genau, wie viel Akkulaufzeit auf welcher Saugstufe bleibt und wie Sie den Filter waschen oder eine Blockierung entfernen müssen.

Neuheit

749.–

dyson

Akku-Besenstaubsauger V11 Absolute

Bis zu 60 Min. Laufzeit, LCD-Display: zeigt Informationen zum Gerät an, Torque-Drive-Bodendüse passt automatisch die Saugkraft an, 3 Saugstufen, inkl. 5 Zubehörteilen – 7171.866



Jetzt

66.– günstiger

~~399.–~~ **333.–**





PHILIPS

Akkubesenstaubsauger SpeedPro FC6812/01

Bis zu 45 Min. Laufzeit, 360°-Saugdüse für schnelle Schmutzaufnahme, 3 Geschwindigkeitsstufen, digitale Akkulaufzeit in % – 7171.763

Neuheit

Einführungspreis

100.– günstiger

~~999.–~~ **899.–**



iRobot

Roboterstaubsauger Roomba i7

Einen Raum oder alle Räume auswählen – Sie entscheiden, wo und wann gereinigt wird mit der iRobot HOME App, 10x höhere Saugkraft für Sauberkeit, jeden Tag – 7171.860

Die Angebote gelten bis 6.5.2019 und solange Vorrat.
Diese und viele weitere Produkte finden Sie in melectronics- und grösseren Migros-Filialen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

melectronics.ch



Rassismusdebatte: Lil Nas X gibt Feuer

Nachdem Billboard «Old Town Road» aus den Country-Charts verbannt hat, wird der Song zum Welthit.

Ursprünglich veröffentlichte Montero Lamar Hill alias Lil Nas X (20) seinen Country-Trap-Song bereits im Dezember. Ein Erfolg wurde er aber erst, nachdem der damals 19-Jährige ihn als Meme gepusht hatte: Über die Video-App TikTok ging «Old Town Road» mit Lipsync-Videos und einem Shoutout von Justin Bieber viral. Der Newcomer unterschrieb einen Plattendeal bei Columbia Records; im März stieg sein Debüt parallel in den Billboard Hot 100, Hot Country und Hot R'n'B/Hip-Hop-Charts ein. Doch kurz darauf verbannte Billboard den Hit aus der Country-Rangliste, «zu wenig Genre-Elemente», so das Argument – der Aufschrei folgte aus allen Ecken der Welt. Während eine Taylor Swift oder Miley Cyrus sich heute frei zwischen Genres und zugehörigen Charts bewegen, könnten schwarze Künstler «Sinfonien für acht Querflöten komponieren – und würden trotzdem erst einmal in den R-'n'-B-Charts eingeordnet», schrieb etwa «Die Zeit». Billboard dementierte rassistische Motive, Streamingzahlen explodierten und katapultierten «Old Town Road» auf Platz eins der Billboard-Hot-100-Charts. Am Ende pushte der Skandal den Hit. Die Diskriminierungsdiskussion in der Musikbranche steht noch aus. MELANIE BIEDERMANN



In der Schweiz klettert «Old Town Road» auf Platz drei. INSTAGRAM

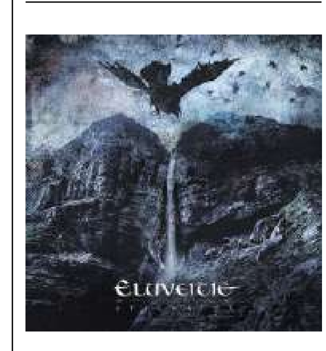
Childish Gambino lässt uns fühlen

Donald Glover ist kein Freund von Oberflächlichkeiten. An seinem Coachella-Gig bat er das Publikum, die Handys wegzupacken: «Wenn ihr nur hierhergekommen seid, um beschissene Instagram-Bilder zu schiessen, verschwindet.» Er wolle, dass die Menge fühle, was hier passiere. Das macht es umso besonderer, wenn Childish Gambino seine eigenen Socials füttert. Sein fünfter Post überhaupt ist ein Clip zum Amazon-Film mit Rihanna. Eigenwerbung, klar. Aber vielleicht trotzdem eine Einladung, etwas mehr zu spüren. MEL



Genre-Charts: CH-Alben

1. **ATEGNATOS** ELUVEITIE (3)
2. **ALL WE NEED IS LOVE** STEFANIE HEINZMANN (10)
3. **FÖRSCHI** KUNZ (17)



Singles Top Ten

Platz	Titel	Interpret	(Vorwoche)
1	HARAMI	SAMRA	NEU
2	SHALLOW	LADY GAGA & BRADLEY COOPER	3
3	OLD TOWN ROAD	LIL NAS X	32
4	CALMA	PEDRO CAPÓ	(4)
5	CHERRY LADY	CAPITAL BRA	(2)
6	BAD GUY	BILLIE EILISH	(7)
7	CON CALMA	DADDY YANKEE FEAT. SNOW	(5)
8	AU DD	PNL	(6)
9	SOMEONE YOU LOVED	LEWIS CAPALDI	(8)
10	ALWAYS REMEMBER US THIS WAY	LADY GAGA	(14)

Alben Top Ten

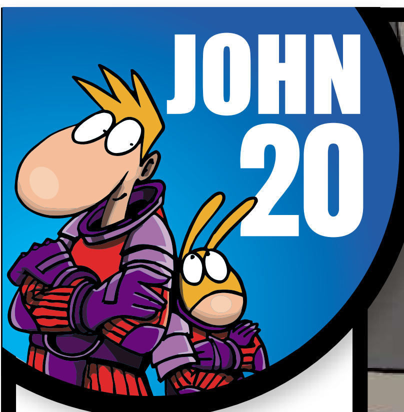
Platz	Titel	Interpret	(Vorwoche)
1	MOSAIK	ANDREA BERG	NEU
2	DEUX FRÈRES	PNL	NEU
3	ATEGNATOS	ELUVEITIE	NEU
4	WHEN WE ALL FALL ASLEEP, ...	BILLIE EILISH	(1)
5	A STAR IS BORN	LADY GAGA, BRADLEY COOPER	(4)
6	CICATRICES	ZOLA	(NEU)
7	REVES DE GOSSE	RK	(NEU)
8	FREE SPIRIT	KHALID	(NEU)
9	IRGENDWIE ANDERS	WINCENT WEISS	(2)
10	ALL WE NEED IS LOVE	STEFANIE HEINZMANN	(8)

Die Schweizer Hitparade wird im Auftrag von IFPI durch GfK Entertainment ermittelt und auf SRF 3 ausgestrahlt.





FACTUM.CH



ALIGRO
Frische. Qualität. Inspiration.

ALIGRO* verlost täglich – von Montag bis Donnerstag – *einen ALIGRO-Einkaufsgut-schein im Wert von CHF 100.–.

Tagesfrage beantworten und gewinnen!

TAGESFRAGE

In welche Zeit reisen John und Kai-Uwe zurück?

A In den letzten Sommer
B In die Steinzeit
C Ins Mittelalter

SO NEHMEN SIE TEIL:

Online:
Jetzt unter http://john-twenty.ch/de die Tagesfrage richtig beantworten und tolle Preise gewinnen.

Richtige Antworten nehmen an der Verlosung teil. Korrespondenz wird keine geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden am folgenden Tag online aufgeführt und direkt vom Wochen-sponsor angeschrieben. Wettbewerb ist ohne Gewähr.

AUFLÖSUNG VON GESTERN C













Beweise dich im 20-Minuten-Bootcamp

Das 20-Minuten-Bootcamp findet vom 6. Mai bis zum 14. Juni 2019 statt. Du bekommst 30 Trainings für 690 Franken. Nimm die Herausforderung an und werde fit.

Möchtest du wieder regelmässig Sport treiben und deiner Gesundheit etwas Gutes tun? Trainiere mit uns, steigere deine Leistung und starte fit den Sommer.

Vom 6. Mai bis zum 14. Juni findet das 20-Minuten-Bootcamp in Zürich statt. Das Bootcamp dauert sechs Wochen und kostet 690 Franken. Training ist immer von Montag bis Freitag jeweils von 6.45 bis 7.45 Uhr – auch an Feiertagen! Mit professionellem Coaching sorgen die Trainer von UNLMTD für optimale Erfolgserlebnisse während der Trainingszeit.

Die Location einsoeins befindet sich in Zürich-West im Tanzwerk101 an der Pfingstweidstrasse 101 und ist mit Tram, Bus oder S-Bahn (Haltestelle Toni Areal) bestens erreichbar. Zudem stehen ausreichend Parkplätze sowie Garderoben und Duschmöglichkeiten zur Verfügung.

«Bootcamp» steht für ein anstrengendes und schweisstreibendes Workout. Im Fokus steht das Training mit dem eigenen Körpergewicht, aber auch mit Kleingeräten oder dem TRX. Insgesamt lernst du sechs verschiedene Trainings kennen. Die verschiedenen Trainingsprogramme sorgen für ein abwechslungsreiches Workout. Zudem wird das Training von Woche zu Woche härter. Das Bootcamp findet in den Räumlichkeiten des Eventsaals einsoeins statt.

Diese und weitere Promotionen findest du auf **Wettbewerb.20min.ch**



Maximale Erfolgserlebnisse in kurzer Zeit: die professionellen Trainer unterstützen dich optimal.

SBB CFF FFS



Hase geschmolzen, Zopf verbrannt, Tulpen vergessen?

Relax! Die Geschäfte in Ihrem Bahnhof sind auch über die Osterfeiertage von früh bis spät für Sie geöffnet. Was immer Sie benötigen – wir haben es. So finden Sie bestimmt selbst in letzter Minute das Passende zum diesjährigen Osterfest.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Frohe Ostern!

Auskunft zu den Öffnungszeiten und Informationen rund um Ihren Bahnhof finden Sie auf **sbb.ch/bahnhof**.

Vier Tipps, wie du effizient arbeiten kannst

Der Frühling ist da und wir können endlich wieder die Sonne geniessen.

Doch arbeiten müssen wir trotz Sonnenschein und guter Laune. Ob Student oder bereits berufstätig – wenn eine Deadline ansteht, muss man sich ranhalten. Wie das am effizientesten gelingt, erfährst du mit unseren vier Tipps:

1. Ablenkungsgefahren beseitigen

Bevor man sich an den Schreibtisch setzt, sollten jene Dinge erledigt sein, die von der Arbeit ablenken könnten. Sei es ein wichtiges Telefonat, das man vor sich herschiebt, oder ein paar Mails beantworten – man lässt sich nur zu gern kurz ablenken und erledigt «noch schnell» etwas anderes. Deshalb lieber zuerst Störfaktoren beseitigen und dann loslegen.

2. Monotasking statt Multitasking

Studien haben gezeigt, dass Multitasking keine langfristig effiziente Arbeitsweise ist. Denn: Mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen, geht einher mit zahlreichen Unterbrechungen. Das Gehirn muss sich dadurch immer wieder neu orientieren. Das kann Unterbrechungen zur Folge haben, die sich negativ auf die Arbeitseffizienz auswirken. Das heisst also: Eines nach dem anderen zu erledigen, ist am effektivsten.

3. Power durch Pausen

Um das Arbeitspensum bewältigen zu können oder eine Deadline einzuhalten, werden Pausen oft ignoriert, denn wenn man mal im Flow ist, kann man ja auch gleich dranbleiben, oder? Nein! Pausen sind nötig, um die Leistung wieder steigern zu können. Experten empfehlen sogar, anstatt einer grossen lieber mehrere kleine Pausen zu machen – sogenanntes Intervallarbeiten.

4. Den Arbeitsplatz nach den eigenen Bedürfnissen gestalten

Manche sind im Chaos kreativ, andere brauchen einen leeren Schreibtisch, um sich konzentrieren zu können. Der Arbeitsplatz soll auf jeden Fall ein Ort sein, wo man produktiv sein kann. Manchmal hilft es auch, den Ort zu wechseln – in eine öffentliche Bibliothek zu gehen oder in ein Kaffee zu sitzen. ANNE GROSS



Pausen sind nötig, um die Leistung wieder steigern zu können. ISTOCK

Mehr zum Thema

- In seinem Buch «Effizientes Arbeiten, Entscheiden, Vermitteln und Lernen» beschreibt Kurt Nagel Anregungen und Checklisten, die Ihnen weiterhelfen, effizient zu arbeiten.
  ISBN 978-3-486-25616-1
- Das Buch «Effizient arbeiten mit dem iPad: Die wichtigsten Apps für den Berufsalltag» von Richard Lamers bietet viele Möglichkeiten, den beruflichen Alltag zu erleichtern. Hier werden alle relevanten Apps und deren Funktionsweisen vorgestellt.
  EAN 9783826696121

20 Sekunden

Englisch mit Experten

LUZERN. Die Frei's-Schulen sind das 9. autorisierte Cambridge-English-Prüfungszentrum der Schweiz und bereiten ihre kaufmännischen Lernenden mit langjähriger Erfahrung auf Cambridge-English-Prüfungen vor (KV-Business-English, KV-Talents-School, KV-Handelsschule usw.). Mit dem neuen Prüfungszentrum können die Prüfungen jetzt auch abgenommen werden. Ausserdem steht allen Interessierten die Möglichkeit offen, hier Cambridge-English-Prüfungen direkt mit eigens geschulten Expertinnen und Experten zu absolvieren.
Mehr Infos unter: Freisschulen.ch

Gemüse schnitzen

ZÜRICH. In diesem Kurs wird gelernt, wie aus Zucchetti und Karotten wunderschöne Blätter geschnitzt werden können. Die Möglichkeiten dieser thailändischen Kunstform sind faszinierend und dazu sehr dekorativ. Gelernt werden der Umgang mit dem Schnitzmesser und das Kreieren von kleinen Kunstwerken. Der Kurs findet am 21. April statt, die Kosten betragen 165 Franken.
Dynamo.ch

Einführung in iMovie

BERN. Filme auf dem Mac erstellen und mit Familie und Freunden teilen kann ganz einfach sein. Im Kurs lernt man, Videos zu verwalten und zu bearbeiten, Filme vom iPad oder iPhone zu importieren, Audioclips und Texte einzubinden sowie Grafiken und Hintergrundmusik hinzuzufügen. Der Kurs kostet 144 Franken und findet am 28. Mai und 4. Juni statt.
Vhsbe.ch

Sorgenecke für Lehrlinge

kaufmännischer verband

Energydrinks als Lerndoping?

Nicole Cornu, Jugendberaterin, Kaufmännischer Verband.

Ich habe ungenügende Vornoten und muss für die Abschlussprüfungen jetzt viel büffeln. Nach der Arbeit im Geschäft bin ich müde und halte mich zum Lernen mit Energydrinks wach. Am Morgen starte ich mit einer ersten Büchse in den Tag. Tagsüber habe ich manchmal Herzrasen, und nachts schlafe ich schlecht. Was raten Sie? LUKAS (18)

Versuche, dir gesunde Gewohnheiten anzutrainieren. Denn: Wenn du nicht mehr Gleichgewicht in dein Leben bringst, spitzt sich der (Lern-)Stress weiter zu und kann zu Erschöpfung oder einem Zusammenbruch führen. Bei einem Überkonsum von Energydrinks ist die Kombination von Koffein, Taurin und Zucker potenziell gesundheitsschädigend. Zudem fällt die Leistungskurve rasch wieder ab. Trink besser mehr Wasser oder Tee, um Müdigkeit vorzubeugen, und iss ein ausgewogenes Frühstück. Als Brainfood für Zwischendurch eignen sich Nüsse, Früchte und Vollkornprodukte.

Erstelle für die kommende Woche einen realistischen Zeitplan und trage dort Arbeitszeit, Schulzeit, Lernzeiten und Freizeit als Blöcke ein. Plane bei den Lernzeiten, wann du welches Fach und welchen Stoff repetierst. Zu lernen, bis du völlig übermüdet bist, ist keine gute Strategie. Kürzere Sequenzen mit Pausen sind besser. Genügend Schlaf ist für die Erholung zentral. Bevor du ins Bett gehst, können Rituale beim Runterfahren helfen: z. B. Schlafzimmer gut durchlüften und ein paarmal tief ein- und ausatmen. Machst du regelmässig Sport für deine Psychohygiene? Bewegung steigert die Leistungsfähigkeit des Gehirns und verbessert deine Konzentrations- und Merkfähigkeit. Prüfungsvorbereitung ist stressig und kann unter Druck setzen. Motivierende Belohnungen sind wichtig. Plane Freizeit für Freunde, Familie und Hobbys (z.B. Musikhören, Zeichnen, Spaziergang in der Natur). Damit du Leistung bringen kannst, brauchen Körper und Geist einen Ausgleich.


95m²
VELO
RAUM
Finde deinen Platz.
Auf dem grössten
Immobilienmarktplatz der Schweiz.
homegate.ch

Auch auf zwei Rädern seid ihr stilvoll unterwegs

Hast du dein Velo schon aus dem Winterschlaf geweckt? Die Leser können es kaum erwarten, mit ihren Bikes wieder regelmässig zu fahren. Ob dünne oder dicke Reifen, City- oder Mountainbike: Zeig uns, was du fährst! Lade die 20-Minuten-App herunter und teile auch deine Fotos mit der Community. STO



Hat Goran seine wahre Liebe in Form dieses Zweirads gefunden oder ist der Graffiti-Hintergrund Zufall?



«Mit meinem neuen Velo fliege ich beinahe durch die Stadt.»

Ruben geniesst bei seiner Tour am Bodensee die Aussicht.



Mit einem Citybike durch den Frühling fahren macht Freude.



Marco macht mit diesem Bike die Strassen von Frauenfeld unsicher.



Das Velo ihrer Mutter hat Daniela zur Blumen-Deko umfunktioniert.



«Mein Baby ist ready für den Frühling und Sommer», schreibt Dino.



Claudius hat mit seinem Velo eine Runde um den Flughafen gedreht.

Impressum



Gesamte Gratisauflage 2018:
436 344 Exemplare D-CH
172 154 Exemplare W-CH
32 158 Exemplare I-CH
Total Audience CH 2.936 Mio.
Leserschaft gemäss Mach Basic 2019-1:
1 311 000 Leser D-CH
501 000 Leser W-CH
90 000 Leser I-CH

Herausgeberin: Tamedia AG
Verleger: Pietro Supino
Leiter 20 Minuten: Marcel Kohler
Chefredaktion: Marco Boselli (Chefredaktor), Gaudenz Looser stv, Lorenz Hanselmann
Nachrichtenagenturen: Associated Press, Reuters, Schweizerische Depeschenagentur, Sportinformation
Adresse: Werdstrasse 21, 8004 Zürich
Telefon Redaktion: 044 248 68 20
Telefon Verlag: 044 248 66 20
Fax Redaktion: 044 248 68 21
Fax Verlag: 044 248 66 21
E-Mail Redaktion: redaktion@20minuten.ch
Inserate: verlag@20minuten.ch
Telefon Anzeigen: 044 248 66 20
Vertrieb: 20min.vertrieb@tamedia.ch
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG, Bubenbergstrasse 1, Postfach 8021 Zürich

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia AG i.S.v. Art. 322 StGB: Actua Immobilier SA, Adagent AG, autoricardo AG, 20 minuti Ticino SA, Adextra AG, Basler Zeitung AG, Berner Oberland Medien AG BOM, CIL Centre d'Impression Lausanne SA, Digital Ad Services AG, DJ Digitale Medien GmbH, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, dreifive AG, Konstanz, dreifive GmbH, Wien, dreifive (Switzerland) AG, DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edita S.A., Goldbach Audience Austria GmbH, Goldbach Audience (Switzerland) AG, Goldbach Austria GmbH, Goldbach DooH (Germany) GmbH, Goldbach Germany GmbH, Goldbach Group AG, Goldbach Management AG, Goldbach Media Austria GmbH, Goldbach Media (Switzerland) AG, Goldbach SmartTV GmbH, Goldbach TV (Germany) GmbH, Goldbach Video GmbH, Helpling Switzerland AG, Homegate AG, ImmoStreet.ch S.A., Jaduda GmbH, JobCloud AG, Jobsuchmaschine AG, Jointvision E-Services GmbH, LZ Linth Zeitung AG, Meekan Solutions Ltd., MetroXpress Denmark A/S, Neo Advertising AG, Olmero AG, ricardo.ch AG, ricardo France Sàrl, Schaer Thun AG, Starticket AG, swiss radioworld AG, Tamedia Espace AG, Tamedia Publications romandes SA, Trendsales ApS, Verlag Finanz und Wirtschaft AG, Zürcher Oberland Medien AG, Zürcher Regionalzeitungen AG

Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub, Postfach 837, CH-6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

Ein Angebot von Tamedia

BILDUNG

MARKTPLATZ

Diese Muntermacher helfen durch den Arbeitstag

ZÜRICH. Während eines stressigen Tages ist es wichtig, die optimale Leistung aus dem Körper zu holen. Wir zeigen, wie das geht.

ILLUSTRATION: ATHENA GRANDIS

GROW UP

Schon Mitte 20, aber noch nicht wirklich im Erwachsenenleben angekommen? No need to panic! Grow Up beantwortet dir alles, was du spätestens mit 30 wissen musst. Seien es Fragen zu Karriere, dem Umgang mit Geld oder den Behörden: Hotel Mama war gestern!
Deine Fragen sendest du an **grow.up@20minuten.ch**
Mit etwas Glück werden sie in einer der nächsten Ausgaben beantwortet.

FRÜHSTÜCK

■ Ob das Frühstück tatsächlich die wichtigste Mahlzeit des Tages ist, darüber streiten sich die Experten. Fest steht: Warmes Rührei bringt dich in Schwung, enthält wertvolles Eiweiss und ist ausserdem leicht verdaulich.

■ Mithilfe von Haferflocken und Vollkornbrot deckst du den Körper mit wertvollen Mineralstoffen, Vitaminen, Eisen, Zink und Magnesium ein.

■ Auch mit einem Glas frisch gepresstem Orangensaft startest du optimal in den Arbeitstag.

ZWISCHENDURCH AM ARBEITSPLATZ

■ Nüsse enthalten wenig Kohlenhydrate und haben einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren und Proteinen. Studien haben gezeigt, dass der Verzehr von Nüssen Herz-Kreislauf-Probleme bekämpft sowie den Cholesterinspiegel senkt.

MITTAGESSEN

■ Auch wenn ein Schnitzel mit Pommes verlockend ist: Nimm zu Mittag lieber leichte Kost. Dann bist du am Nachmittag produktiver. Iss etwa Avocado oder Oliven. Dank dem hohen Anteil an Omega-3-Fettsäuren bewahren sie dich vor dem Nachmittagstief.

■ Früchte sind zu jeder Tageszeit zu empfehlen, der Körper profitiert vor allem von den Vitaminen. Achtung: Auch Fruchtzucker kann in zu grossen Mengen ungesund sein und der Aufputscheffekt verpufft.

VOR DER WICHTIGEN PRÜFUNG

■ Bananen sind leicht verdaulich, enthalten nervenstärkendes Magnesium, wertvolle Aminosäuren und stärken zusätzlich das Immunsystem.

■ Wer einen flauen Magen hat und nichts essen mag, trinkt am besten einen Frucht-Joghurt-Drink. Darin enthaltene Eiweisse und die Vitamine aus den Früchten geben dir den nötigen, lang anhaltenden Kick. Das Gehirn benötigt mehr als ein Fünftel des täglichen Energiebedarfs.

■ Als Alternative zu Kaffee liefert auch Schokolade in möglichst dunkler Form viel Energie. Und: Während andere ihre Rauchpausen einlegen, bewirkt ein Spaziergang um den Gebäudeblock Wunder. Dies regt die Ausschüttung von Glückshormonen (Endorphinen) an, lindert Stress und Müdigkeit, und du tust sogar noch etwas für deine Gelenke.

Kreuzworträtsel

TAGESPREIS

1 × 100 Franken



WOCHENPREIS

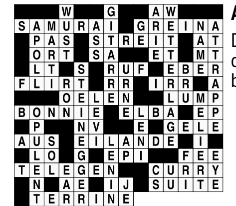
1 × ein Wasserbett von Aqua Dynamic im Wert von 2030 Franken.

Aqua Dynamic Schweizer Qualitäts-Wasserbetten, die Nummer 1 seit 1982, zeichnen sich aus durch ideales Bettklima sowie unübertroffene Körperanpassung ohne Druckstellen. Ideal für die perfekte Abstützung der Wirbelsäule und damit weniger Rückenschmerzen. Neu auch mit Royal-Stabilsierung. Wasserbetten sind gewärmt und ungewärmt erhältlich. Es handelt sich um ein freistehendes Wasserbett (Einerbett) inkl. Lieferung und Montage. www.wasserbett.ch



TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie XWORT gefolgt vom Lösungswort, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: XWORT Sonne Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 001 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Internet: www.kreuzwortraetsel.20minuten.ch (CHF 1.50/Teilnahme)
Chancengleiche Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:
http://m.vpch.ch/20ADG2571 (gratis über das Handynetz)



			W			G			A	W			
S	A	M	U	R	A	I		G	R	E	I	N	A
	P	A	S		S	T	R	E	I	T		A	T
	O	R	T		S	A			E	T		M	T
	L	T		S		R	U	F		E	B	E	R
F	L	I	R	T		R	R		I	R	R		A
			O	E	L	E	N			L	U	M	P
B	O	N	N	I	E		E	L	B	A		E	P
	P			N	V			E		G	E	L	E
A	U	S		E	I	L	A	N	D	E		I	
	L	O		G		E	P	I			F	E	E
T	E	L	E	G	E	N			C	U	R	R	Y
	N		A	E		I	J		S	U	I	T	E
	T	E	R	R	I	N	E						

Auflösung 16.4.: FERIEN

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Unrat Mz.		schweiz. Männerkurzname		stehendes Gewässer	feierl. Gedicht	Computertaste			Schmetterlingsblütler		Heidekraut	Anfängerin	feierl. Gelübde
Arbeitszimmer						Suppenschüssel	2						
weibl. Zauberwesen				Umlaut		eh. Radrennfahrer (Bruno)					Hühnerprodukt		
Teil eines Buches			Golfabschlaghilfen			Einfahrt			frz. Artikel		US-Schauspieler (Elijah)		
					Reinigungsgerät		Angeh. e. osteurop. Volks			4			US-Schauspieler (Tom)
schweiz. Kabarettist (Michael)		folglich, demnach		abgestorbene Baumrinde						Bundesrat (Ueli)		schweiz. Tennisspieler (Roger)	
	6						motorlos fliegen		kleines Motorrad (Kw.)				
			1	ital. Teigwaren		geometr. Linien							
Antitranspirant Mz.	frz. utop. Autor † 1905 (Jules)		Muschelprodukt						Samtoberfläche		Autokz. Dänemark		
Lebensbeschreibungen v. Heiligen						Computer-Pionier (Konrad)		Wandverzierung		3			
			Abk. f. althochdeutsch		angestrebte Zustände						Autokz. Trinidad und Tobago		griech. Buchstabe
Düsenflugzeug		Grazie						die Position ermitteln					
Gegenteil von fern			5		extrem, äusserst					engl.: versuchen			20M_SR_70
Eidg. Finanzdepartement				nord. Herdentier				1	2	3	4	5	6

Sudoku leicht

TAGESPREIS

1 × 100 Franken



WOCHENPREIS

30 × eine Dose Magnesiumchlorid im Wert von je 30 Franken.

Reines Magnesiumchlorid aus dem Toten Meer ist eine natürliche und effektive Magnesiumquelle. Die Flocken lassen sich als Getränk einnehmen oder zur Entspannung dem Badewasser beifügen. Im Körper ist Magnesium an über 300 Vorgängen beteiligt. www.magnesium-quelle.ch



9			2	8		3		5
	6		5		1		9	
4					3			
	1	3					2	7
2								1
7	9					8	5	
			4					2
	4		8		5		7	
8		6		1	7			9

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU L gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU L 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 002 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Chancengleiche Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:
http://m.vpch.ch/20GDG2577 (gratis über das Handynetz)

Auflösung 16.4.: 819

3	1	6	9	8	7	4	5	2
7	4	2	1	3	5	9	6	8
9	5	8	6	4	2	7	1	3
8	6	1	4	2	3	5	7	9
5	7	3	8	1	9	6	2	4
4	2	9	7	5	6	8	3	1
6	9	4	2	7	1	3	8	5
2	8	5	3	6	4	1	9	7
1	3	7	5	9	8	2	4	6

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Sudoku mittel

TAGESPREIS

1 × 100 Franken

WOCHENPREIS

5 × ein Gutschein für den Online-Möbelshop von Beliani im Wert von je 200 Franken.

Beliani steht für einzigartiges Design und hochwertige Qualität. Über 100 000 Möbel und Accessoires bis zu 70% günstiger, Gratis Versand und Rückversand, 365 Tage Rückgaberecht, bis zu 5 Jahren Garantie und schon über 1 Mio. begeisterte Kunden. Keine Barauszahlung. Jetzt bestellen auf www.beliani.ch



					2			5
3	1			9				
	7					4		1
5					4		2	
8		3				5		4
	9		3					7
6		9					8	
				3			5	6
1			5					

TEILNEHMEN

SMS: Senden Sie SUDOKU M gefolgt von der Lösungszahl, Ihrem Namen und Adresse an 421 (Fr. 1.50/SMS) Bsp.: SUDOKU M 123 Hans Muster, Musterstrasse 1, 8000 Musterhausen
Telefon: 0901 450 003 (Fr. 1.50/Anruf ab Festnetz)*
Chancengleiche Wap-Teilnahme ohne Zusatzkosten:
http://m.vpch.ch/20TDG2590 (gratis über das Handynetz)

Auflösung 16.4.: 352

7	5	2	6	8	1	4	3	9
4	6	9	7	3	5	8	2	1
8	3	1	2	9	4	6	7	5
6	9	3	8	4	7	5	1	2
1	7	8	3	5	2	9	6	4
5	2	4	9	1	6	7	8	3
9	8	6	5	2	3	1	4	7
3	4	7	1	6	9	2	5	8
2	1	5	4	7	8	3	9	6

Die Gewinner des Wochenpreises der letzten Woche werden schriftlich benachrichtigt.

Teilnahmeschluss ist heute (bzw. Wochenpreis 22.4.19) um jeweils 24 Uhr. Es wird keine Korrespondenz geführt. Mitarbeiter der Tamedia AG sind nicht teilnahmeberechtigt. Rechtsweg ausgeschlossen. Diese Rätselseite erscheint auch im 20minutes und 20minuti. * Kosten bei Prepaid/Mobilnetz können stark abweichen.

Sherman









Calvin + Hobbes









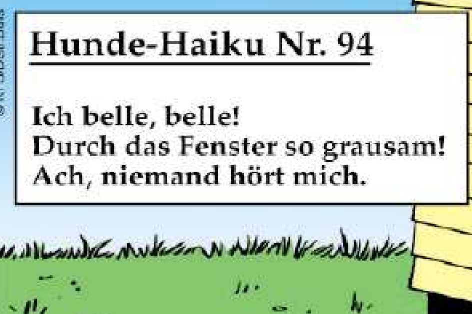
Garfield



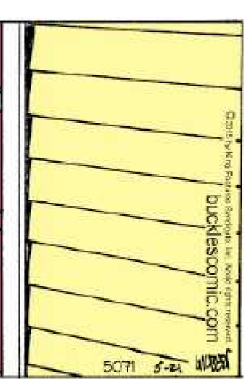




Beule







Horoskop.20min.ch

Astroservice.com

Steinbock 22.12.–20.1.
Sie sprühen heute geradezu vor positiver Energie. Nutzen Sie dieses Hoch für sich, um endlich mutig eine wichtige Entscheidung zu treffen, die Sie schon ziemlich lange vor sich hergeschoben haben.

★★★★★★★★★★★★★★

Fische 20.2.–20.3.
Die leisen Töne sind heute nicht Ihre Sache. Achten Sie darauf, sehr behutsam mit Ihrem Partner und Kollegen umzugehen, ansonsten laufen Sie Gefahr, mit der Feinfühligkeit einer Dampfwalze zu agieren.

★★★★★★★★★★★★★★

Stier 21.4.–21.5.
Es könnte sein, dass heute so einiges schiefläuft und nichts gelingen will. Nehmen Sie es gelassen und versuchen Sie, den Drang zu ignorieren, die Schuld dafür einfach anderen Menschen zuzuschieben.

★★★★★★★★★★★★★★

Krebs 22.6.–22.7.
Heute strahlen Sie nicht die gewohnte Ruhe aus, sondern wirken etwas angespannt, hektisch und können manchmal überreagieren. Nehmen Sie sich für alles, was Sie heute vorhaben, unbedingt genügend Zeit.

★★★★★★★★★★★★★★

Jungfrau 24.8.–23.9.
Momentan scheint nichts voranzugehen. Sehen Sie solche Momente als eine Prüfung Ihres Willens an und werden Sie sich jetzt darüber klar, wie viel Ihnen die Verwirklichung Ihrer Pläne wirklich wert ist.

★★★★★★★★★★★★★★

Skorpion 24.10.–22.11.
Sie sind heute leicht reizbar. Wenn Sie es heute nicht schaffen, Ihre Gedanken zu ordnen und ruhig zu bleiben, dann verschieben Sie weitreichende Entscheidungen besser auf einen späteren Zeitpunkt.

★★★★★★★★★★★★★★

Wassermann 21.1.–19.2.
Sie haben heute die berühmten Hummeln im Hintern. Das bringt Sie vielleicht auch in Ihren Projekten voran, doch auf Ihre Mitmenschen wirken Sie eher gehetzt. Versuchen Sie sich etwas zurückzunehmen.

★★★★★★★★★★★★★★

Widder 21.3.–20.4.
Geistige Arbeiten gelingen Ihnen nun besonders leicht. Mit Ihrer gesteigerten Ausdruckskraft können Sie jetzt Ihre Mitmenschen beeindrucken und sich Anerkennung verschaffen, auch bei Vorgesetzten.

★★★★★★★★★★★★★★

Zwillinge 21.5.–21.6.
Sie fühlen sich heute etwas verspannt. Grübeln Sie nicht zu sehr darüber nach und akzeptieren Sie Ihren Gefühlszustand. Die schlechte Laune geht in der Regel genauso schnell vorüber, wie sie gekommen ist.

★★★★★★★★★★★★★★

Löwe 23.7.–23.8.
In Ihrem privaten Umfeld scheint es derzeit gar nicht gut zu laufen. Ihre Freunde und Verwandten reagieren sehr gereizt auf Sie. Entschuldigen Sie sich, wenn Sie unbeabsichtigt andere verletzt haben.

★★★★★★★★★★★★★★

Waage 24.9.–23.10.
Ständig werden Sie heute in Diskussionen verstrickt, die die Tendenz haben, aus dem Ruder zu laufen. Bleiben Sie dennoch geduldig, auch wenn Sie das Gefühl haben, dass man Sie persönlich angreift.

★★★★★★★★★★★★★★

Schütze 23.11.–21.12.
Momentan kommt es Ihnen vor, als würden sich die Probleme nur so ballen. Nur wenn Sie ein Problem nach dem anderen beseitigen, werden Sie bald zufriedener sein. Wichtig ist, dass Sie sofort aktiv werden.

★★★★★★★★★★★★★★

SRF 1





17.40 Telesguard ☒
18.00 Tagesschau ☒
18.10 Meteo ☒
18.15 Mini Schwiiz, dini Schwiiz ☒ Kanton Schwyz.
18.40 Glanz & Gloria ☒
19.00 Schweiz aktuell ☒
19.25 SRF Börse ☒
19.30 Tagesschau ☒
20.05 Rundschau ☒ Angst vor Entwaffnung: Waffenfreunde machen mobil.
20.50 Plastik, so weit das Auge reicht ☒
21.50 10vor10 ☒
22.15 Ziehung des Schweizer Zahlenlottos
22.25 Kulturplatz
23.00 Der Staatsanwalt ☒ Tödliche Übernahme.
0.10 Newsflash

SRF 2





17.25 glanz & gloria peopleflash
17.35 Kommissar Rex ☒ Kinder auf der Flucht.
18.30 Fussball: Juventus Turin – Ajax Amsterdam ☒ Champions League Viertelfinal-Rückspiel. Kommentar: Sascha Ruefer.
20.10 Fussball: Porto – Liverpool ☒ Champions League Viertelfinal-Rückspiel.
23.20 Newsflash
23.30 The D-Train ☒ ◐ KOMÖDIE (USA 2015). Mit Jack Black, James Marsden. Regie: Andrew Mogel.
1.05 glanz & gloria peopleflash
1.10 SOKO Leipzig Gute Nachbarn / Mord ist sein Hobby.

PRO 7



14.25 The Middle Der Sorgendienst / Der Muttertag.
15.15 The Big Bang Theory ☒
17.00 taff Taynara in Rio.
18.00 Schudel's Food Stories
18.10 Die Simpsons ☒ Die Sünden der Väter / Rinderwahn.
19.05 Galileo
20.15 Grey's Anatomy – Die jungen Ärzte ☒ Engel des Alltags.
21.15 Seattle Firefighters – Die jungen Helden ☒ Verlorenes Vertrauen.
22.15 Lucifer ☒ Perspektivenwechsel.
23.15 Lucifer ☒ Lucinda.
0.05 Two and A Half Men ☒
1.45 The Flash

TV-Tipps

Tödliches Comeback 20.15 ARD

TV-Kriminalfilm (D 2018). Roy (Martin Brambach) und Bruno Singer sind ein Vater-Sohn-Gespann, das unterschiedlicher nicht sein könnte:



Während der Vollblutmusiker Roy in Berlin sein Geld mit nicht immer legalen Geschäften verdient, arbeitet Bruno bei der Hamburger Polizei. Sein Traum ist es, zur Mordkommission zu gehen – und noch dazu, das Herz seiner Kollegin Kyra Sperling zu gewinnen. – Lustig.

Noah 20.15 ORF 1

Abenteuerfilm (USA 2014). Noah wird seit Jahren von Visionen vom Ende der Welt heimgesucht. Er glaubt, dass die Nachfahren Kains durch ihre rücksichtslose Zerstörung der Schöpfung dem Zorn Gottes zum Opfer fallen werden. Methusalem hilft ihm zu erkennen, dass es eine Chance für Noah und seine Familie gibt, den kommenden Sturm zu überleben. – Actionreiche Comicverfilmung.

Vielleicht lieber morgen 22.10 4+

Drama (USA 2012). Charlie findet an seiner Schule keinen Anschluss und wird ständig gehänselt. Im ersten Highschool-Jahr freundet er sich mit dem Geschwisterpaar Sam und Patrick an. Mit den beiden findet der schüchterne Charlie wieder mehr Spass am Leben. Als er sich in Sam verliebt, macht das sein Leben allerdings nicht einfacher. – Charmant.

ARD



19.50 Wetter vor acht ☒ **19.55** Börse vor acht ☒ **20.00** Tagesschau ☒ **20.15** Tödliches Comeback ☒ TV-Kriminalfilm (D 2018) **21.45** Plusminus ☒ **22.15** Tagesthemen ☒ **22.45** Weltspiegel extra **23.00** Beuys **0.45** Nachtmagazin

ZDF



19.00 heute ☒ **19.25** Die Spezialisten – Im Namen der Opfer ☒ **20.15** Da kommst Du nie drauf! ☒ **21.45** heute journal ☒ **22.14** Wetter ☒ **22.15** auslandsjournal **22.45** Betrügen leicht gemacht ☒ **23.15** Markus Lanz ☒ **0.30** heute+

ORF 1



18.00 ZIB 18 **18.10** Magazin 1 **18.36** Wetter **18.40** Die Simpsons ☒ **19.53** Wetter ☒ **20.00** ZIB 20 ☒ **20.15** Noah ☒ Abenteuerfilm (USA 2014) **22.20** ZIB Flash **22.35** Quantico ☒ ◐ **23.15** ZIB Nacht **23.30** Quantico ☒ ◐ **0.15** The Following

Tagestipp

Aurora Borealis – Nordlicht 22.25 3SAT

Drama (H 2017) von Marta Meszaros.

Mit Mari Torocsik, Ildiko Toth, Franciska Töröcsik, József Wunderlich.



Olga (Ildikó Tóth) ist als erfolgreiche Anwältin viel unterwegs und sieht Antonio, ihren Partner und Vater ihres heranwachsenden Sohnes, nur selten. Beide sind zu eingespannt in ihren Berufen, er in Barcelona, sie in Wien. Als Olga zu ihrer kranken Mutter Maria nach Ungarn fährt, kommen die drei für kurze Zeit wieder zusammen. Olga hat sich entschlossen, ihre Karriere zu unterbrechen und sich um Maria zu kümmern. – Ausgezeichnet gespielt und inszeniert.

SAT 1



18.00 Endlich Feierabend! **19.00** Genial daneben – das Quiz **19.55** Nachrichten **20.15** 111 verrückte Familien! **22.30** akte 20.19 Spezial **23.30** Tatort Autobahn! Straftaten hinterm Steuer – Die Sat.1 Reportage **0.25** 111 verrückte Familien!

VOX



17.00 Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.00** Prominent! **20.15** Magnum P.I. ☒ **22.00** Law & Order: Special Victims Unit ☒ **23.50** vox nachrichten **0.10** Medical Detectives ☒

KABEL 1



17.55 Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** Richie Rich ☒ Komödie (USA 1994). Mit Macaulay Culkin, John Larroquette **22.20** Dennis. Komödie (USA 1993) **0.10** Superman ☒ Sci-Fi-Film (USA/GB 1978) **2.30** late news

RTL



18.45 RTL Aktuell **19.03** RTL Aktuell – Das Wetter **19.05** Alles was zählt ☒ **19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten ☒ **20.15** Mario Barth räumt auf! **22.15** stern TV **0.00** RTL Nachtjournal **0.27** RTL Nachtjournal – Das Wetter

3SAT



20.00 Tagesschau ☒ **20.15** Die geheimnisvolle Welt der Babys – Die ersten 365 Tage im Leben **21.05** Wie wirklich ist die Wirklichkeit ☒ **22.00** ZIB 2 ☒ **22.25** Aurora Borealis – Nordlicht. Drama (H 2017) **0.05** Eldorado in Griechenland ☒

PULS 8



17.25 Criminal Intent **18.15** Elementary ☒ **19.05** Castle **20.00** Der verrückte Professor. Komödie (USA 1996) **21.45** Familie Klumps und der verrückte Professor. Komödie (USA 1999) **23.50** Der verrückte Professor. Komödie (USA 1996)

3+



17.20 Border Patrol USA – Einsatz an der Grenze **17.50** Achtung, Zoll! Willkommen in Australien **19.20** Border Patrol USA – Einsatz an der Grenze **20.15** Hawaii Five-0 **2.00** Die nackte Wahrheit. Romantische Komödie (USA 2009)

4+



16.00 Tödliches Dilemma – Überleben für Anfänger **16.25** Hawaii Five-0 **18.30** The Big Bang Theory **20.15** Die nackte Wahrheit. Romantische Komödie (USA 2009) **22.10** Vielleicht lieber morgen. Drama (USA 2012) **0.20** Sexy Strip Girls

TELECLUB



18.20 Liliane Susewind – Ein tierisches Abenteuer. Abenteuerfilm (D/B 2018) **20.00** Molly's Game – Alles auf eine Karte. Kriminalfilm (USA 2017) **22.20** Catch Me! Komödie (USA 2018) **0.00** The First Purge. Horrorfilm (USA 2018)

TC SPORT1

18.20 Fussball. Serie A TIM: Full Impact **18.50** Fussball. Lazio Rom – Udinese Calcio **21.00** NHL Tonight: Playoff Edition **22.00** Eishockey: Frölunda Gothenburg – Red Bull München **1.00** Live Eishockey: NHL Playoffs **4.00** Clubland

RTL 2



20.15 Teenie-Mütter **21.15** Hurra – Unser neues Baby ist da! **22.15** Lecker Schmecker Wollny – Silvias beste Schnäppchenrezepte **23.15** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle **1.55** Autopsie Spezial: Die letzten Stunden von... River Phoenix



Sport

Drake
Fotos mit dem Rapper sind bei Sportstars beliebt, bringen aber Pech
Seite 33



SCB lässt die Muskeln spielen – nun ist Zug in Bedrängnis

BERN. Mit dem erst vierten Heimsieg in diesem Playoff bringt der SCB sämtliche Vorteile in der Finalserie auf seine Seite. Der EVZ muss nun reagieren.

Dieser 4:1-Sieg im dritten Playoff-Finalspiel kann als Machtdemonstration des SC Bern gewertet werden. Die Mutzen waren in allen Belangen, die bei einem Eishockeyspiel entscheidend sind, überlegen. Sie liessen ihre Muskeln spielen und zeigten mit aller Deutlichkeit, dass sie nicht gewillt sind, durch einen weiteren halbbatzigen Heimauftritt ihre Chancen auf den 16. Meistertitel zu untergraben. Drei Spieler verdienen eine besondere Erwähnung, da sie aus dem starken Kollektiv herausragten: 1. Tristian Scherwey, gegen dessen Power und Tempo der EVZ nie ein Mittel fand. 2. Mark Arcobello, der als dynamischer Spielgestalter einen überragenden Part spielte. 3. Simon Moser, der als Vorzeigekämpfer ein weiteres Mal voranging und bei den wichtigen ersten beiden Toren als Prellbock fungierte. Beim 1:0 lenkte er Arcobellos Schuss leicht ab, beim 2:0 von Arcobello nahm er Zug-Goalie Tobias Stephan komplett die Sicht.

Der EVZ seinerseits sieht sich nun mit einer für ihn in diesem Playoff völlig neuen Herausforderung konfrontiert. Erstmals spürt er echten Widerstand, erstmals hat er zweimal in Folge verloren, erstmals liegt er in einer Serie im Rückstand und hat damit erstmals richtig Druck. Nun wird man das wahre Gesicht der Zentralschweizer kennen lernen und in Erfahrung bringen, ob die Mannschaft die Qualität und Reife mitbringt, um schon in diesem Jahr ein Meister sein zu können. Mit weiteren solchen Auftritten wie gestern wird es auf keinen Fall reichen. Der EVZ schaffte es in den bisher gespielten neun Final-Dritteln erst während deren zwei (in Spiel 1), sein gefürchtetes Power- und Hochgeschwindigkeits-Hockey aufs Eis zu bringen. Das ist definitiv zu wenig. MARCEL ALLEMANN

Bern – Zug



4:1
(3:1, 0:0, 1:0)

PostFinance-Arena. 17 031 Zuschauer (ausverkauft).
Tore: 4. Moser (Arcobello, Untersander/Ausschluss Diaz) 1:0. 8. (7:12) Klingberg (Everberg, Roe) 1:1. 9. (8:40) Arcobello (Andersson) 2:1. 13. Scherwey (Mursak, Haas/Ausschluss Roe) 3:1. 58. Arcobello 4:1 (ins leere Tor).
Strafen: 2 x 2 Minuten gegen Bern, 6 x 2 Minuten gegen Zug.
PostFinance-Topskorer: Arcobello; Roe.

PLAYOFF. FINAL. BEST OF 7

Gestern spielten
Bern (1.) – Zug (2.) **4:1**
Stand 2:1

Weitere Spieldaten
18.4., 20.4., ev. 22.4., ev. 24.4.



Mark Arcobello ist der Berner Matchwinner. Zwei Treffer erzielt er bei der 4:1-Gala gegen Zug selbst, einen Torschuss lenkt Simon Moser ab. KEY

20 Sekunden

Dardai zurückgestuft

FUSSBALL. Pal Dardai ist ab dem Sommer nicht mehr Trainer von Hertha Berlin. Der Verein hofft, dass Dardai wie früher wieder im Nachwuchsbereich arbeitet. SDA

Rutten wieder weg

FUSSBALL. Anderlecht und Trainer Fred Rutten haben sich bereits wieder getrennt. Der ehemalige Schalke-Coach war erst seit Januar beim belgischen Verein. SDA

Campenaerts mit 55er

RAD. Der Belgier Victor Campenaerts ist neuer Stunden-Weltrekordhalter. Er fuhr auf der Bahn im mexikanischen Aguascalientes 55,089 km und brach somit den Rekord von Bradley Wiggins aus dem Jahr 2015. SDA

CHAMPIONS LEAGUE: VIERTELFINALS. RÜCKSPIELE

Gestern spielten
Juventus – AJAX (Hin 1:1) 1:2
Tore: 28. Ronaldo 1:0. 34. Van de Beek 1:1. 67. De Ligt 1:2.
BARCELONA – ManUnited (1:0) 3:0
Tore: 16. Messi 1:0. 20. Messi 2:0. 61. Coutinho 3:0.

Heute spielen
Porto – Liverpool SRF 2 (0:2) 21.00
Man City – Tottenham (0:1) 21.00
Halbfinals: 30.4./1.5. und 7./8.5.

Eishockey

NHL. Playoffs (Best of 7). Achtelfinals. 3. Runde. Eastern Conference: Carolina (7. der Qualifikation/mit Niederreiter) – Washington (Titelverteidiger/3./ohne Siegenthaler/überzählig) 5:0; Stand 1:2. Toronto (5.) – Boston (2.) 3:2; Stand 2:1. **Western Conference:** Dallas (6.) – Nashville (3./mit Josi und ohne Weber/überzählig) 2:3; Stand 1:2. Colorado (8./mit Andrighetto) – Calgary (1.) 6:2; Stand 2:1.

Basketball

NBA. Playoffs (Best of 7). Achtelfinals. 2. Runde. Philadelphia (3.) – Brooklyn (6.) 145:123; Stand 1:1. **Western Conference:** Golden State (1.) – LA Clippers (8.) 131:135; Stand 1:1.

Tennis

Monte Carlo. ATP-Masters-1000-Turnier (5585030 Euro/Sand). 2. Runde: Cecchinato (ITA/11) s. Wawrinka (SUI) 0:6, 7:5, 6:3. Djokovic (SRB/1) s. Kohlschreiber (GER) 6:3, 4:6, 6:4. Pella (ARG) s. Cilic (CRO/7) 6:3, 5:7, 6:1. Sonego (ITA) s. Chatschanow (RUS/8) 7:6 (7:4), 6:4. Coric (CRO/9) s. Munar (ESP) 6:7 (3:7), 7:6 (9:7), 6:4. **1. Runde:** Fritz (USA) s. Tsonga (FRA) 6:4, 2:0 w.o. (Verletzung). Medwedew (RUS/10) s. Sousa (POR) 6:1, 6:1.

Ajax wirft mit Juventus den nächsten Brocken raus

TURIN. Nach Real Madrid scheitert auch Juventus Turin an Ajax Amsterdam. Barcelona steht dank Lionel Messi im Halbfinal.



Matthijs de Ligt (l.) jubelt über seinen Siegtreffer und Cristiano Ronaldo versteht die Welt nicht mehr. AFP

Die Halbfinals der Champions League finden zum ersten Mal seit 2010 ohne Cristiano Ronaldo statt. Der Portugiese scheiterte mit Juventus Turin im Viertelfinal durch ein 1:2 im Rückspiel gegen Ajax Amsterdam. Den entscheidenden Nackenschlag musste Juventus in der 67. Minute hinnehmen. Nach einem Corner köpfelte Ajax' 19-jähriger Captain Matthijs de Ligt zum 2:1 für die Gäste aus Amsterdam ein, die nach Real Madrid ein zweites Schwergewicht aus dem Wettbewerb bugsierten. Begonnen hatte das Spiel für den italienischen Meister wunschgemäss. Für sechs Minuten war Juventus nach einer halben Stunde auch weiter. Cristiano Ronaldo brachte das Heimteam nach geschicktem Laufweg per Kopf in Führung. Kurz darauf glich Ajax aber durch Donny van de Beek aus.

Der FC Barcelona steht zum ersten Mal seit 2015 wieder im Halbfinal der Champions League. Die Mannschaft um Superstar Lionel Messi bekundete beim 3:0 im Rückspiel gegen Manchester United nur in den ersten paar Minuten Schwierigkeiten. Nach Messis früher Doublette verkam die einseitige Partie zu einem Schaulaufen des Heimteams. Nach einer Stunde traf auch noch Philippe Coutinho von ausserhalb des Strafraums. SDA

Flörschs Comeback 5 Monate nach Crash



Sophia Flörsch hat nach ihrem schweren Unfall gut lachen: Die 18-Jährige kann wieder fahren. AP

LE CASTELLET. Im letzten November verunfallte die Formel-3-Pilotin Sophia Flörsch in der chinesischen Sonderverwaltungszone Macao schwer. Eine Videoaufnahme zeigte, wie ihr Rennbolide ungebremst von der Strecke über Fangzäune flog und mit 270 km/h in die Streckenbegrenzung krachte. Die Deutsche hatte Glück im Unglück. Nach elf Stunden auf dem Operationstisch konnte die 18-Jährige bereits einen Monat später wieder anfangen, leicht zu trainieren. Im Januar sagte sie: «Ich will wieder auf mein früheres Level kommen, wenn nicht sogar ein höheres. Und ich freue mich so sehr darauf, wieder im Auto zu sitzen, wie noch nie.»

Fünf Monate nach ihrem schweren Unfall hat Flörsch wieder ein Rennwochenende bestritten. Nachdem sie bereits Mitte März Testfahrten in Monza absolviert hatte, nahm sie am letzten Wochenende in Le Castellet an einer offiziellen Rennveranstaltung teil. Bei der FIA Formula Regional European Championship, einer regionalen Serie der Formel 3, belegte Flörsch bei drei ausgetragenen Wettfahrten die Plätze 9, 8 und 5, wobei jeweils nur 10 Autos starteten. ERH

Bales Zeit bei Real läuft ab

MADRID. Noch ist vonseiten Real Madrids nichts offiziell, doch laut «Real-Total» plant Präsident Florentino Pérez, Gareth Bale zu verkaufen. Trainer Zinédine Zidane schweigt dazu. Kein Geheimnis ist, dass Spaniens Rekordmeister aufrüsten will: Auf dem Einkaufszettel stehen Namen wie Eden Hazard (Chelsea), Paul Pogba (ManUtd), Christian Eriksen (Tottenham), João Félix (Benfica), Luka Jovic (Frankfurt), Kylian Mbappé und Neymar (beide PSG). Ob da für Bale noch Platz ist, scheint fraglich. ROM



LIVE 21.00 **Pep Guardiola muss siegen.** GETTY
Viertelfinals im Ticker auf 20min.ch

Pep Guardiolas Fluch in der Königsklasse hält an

MANCHESTER. Pep Guardiola ist mit 14 Titeln der erfolgreichste Trainer des FC Barcelona. Darunter sind auch die Champions-League-Siege 2009 und 2011. Doch seit der Spanier 2012 aus seiner Heimat ausgezogen ist, um mit einer anderen Mannschaft die Königsklasse zu gewinnen, ist der 48-Jährige stets gescheitert. Sowohl mit Bayern München wie auch mit Manchester City hat Guardiola nie mehr den Final erreicht. Mit den Bayern scheiterte er von 2014 bis 2016 dreimal hintereinander im Halbfinal. 2017 schied er mit den Citizens im Achtelfinal gegen Monaco aus. 2018 war im Viertelfinal gegen Liverpool Endstation.

Zudem hat Guardiola seit 2011 keine CL-Auswärtspartie in Viertel- und Halbfinals mehr gewinnen können – so auch heuer: Im Viertelfinal-Hinspiel im neuen Tottenham-Hotspur-Stadion gab es vor einer Woche eine 0:1-Pleite. Guardiolas Taktik für das heutige Rückspiel: «Wir wissen, was wir zu tun haben: Tore schiessen.» HUA

Fotos mit Rapper Drake bringen Sportstars Unglück

PARIS. Lässt sich ein Sportler mit Hitmaschine Drake ablichten, ist die nächste Niederlage programmiert.

Aubrey Graham, besser bekannt unter seinem zweiten Vornamen Drake, ist wohl der erfolgreichste Rapper der vergangenen Jahre. Unter seinen Abermillionen Fans sind auch viele Sportler. Und der Rapper ist selber ein grosser Sportfan. Diese Kombination führte zu vielen Bildern von Fussballern, die sich mit dem 32-Jährigen ablichten liessen und das Foto auf Social Media teilten. In diesem Jahr beispielsweise Jadon Sancho (Dortmund), Sergio Agüero (ManCity), Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal) und zuletzt am Wochenende Layvin Kurzawa (PSG). Sie alle haben eines gemeinsam: Sie haben mit ihren Teams in den letzten Wochen wichtige Partien verloren.

Zuletzt tauchte PSG am Sonntag gegen Lille 1:5, nachdem der Verteidiger nur Stunden zuvor das Bild mit Drake gepostet hatte. In dieser Saison erging es Dortmund (0:5 gegen Bayern), ManCity (0:1 gegen Tottenham) und Arsenal (0:1 gegen Everton) gleich. Vorsorglich vermeldete die AS Roma via Twitter, dass ihre Spieler bis Saisonende ein Drake-Foto-Verbot hätten.

Bilder mit dem Kanadier scheinen verflucht – und das beschränkt sich nicht nur auf den Fussball. So soll der Fluch auch für eine Niederlage von Tennisstar Serena Williams gegen die Aussenseiterin Roberta Vinci 2015 verantwortlich gewesen sein.

Drake soll bereits seit 2013 Unglück bringen. Das hielt die Sportler nicht davon ab, Fotos mit dem Rapper zu machen und zu veröffentlichen. Und so wird der Fluch wohl auch in Zukunft sein Unwesen treiben. TIM ZIMMERMANN



Layvin Kurzawa (Paris Saint-Germain). TWITTER



Sergio Agüero (Manchester City). TWITTER



Jadon Sancho (Borussia Dortmund). TWITTER



Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal). TWITTER

Lange Sperre für Spuck-Attacke

STUTTGART. Mittelfeldspieler Santiago Ascacíbar (22) vom VfB Stuttgart wurde nach seiner Spuckattacke für sechs Spiele gesperrt. Da der VfB das Urteil akzeptiert, könnte der Argentinier erst in einem allfälligen Barrage-Rückspiel wieder spielen. Am Samstag hatte Ascacibar bei der 0:1-Niederlage gegen Bayer Leverkusen in die Richtung von Gegner Kai Havertz gespuckt und dafür die Rote Karte gesehen. SDA

«Egoistischer geworden»

DORTMUND. Roman Bürki zeigt eine starke Saison im Tor von Borussia Dortmund. Er sagt, er habe die Fehler aus der Vergangenheit analysiert und seine Lehren daraus gezogen. Und weiter: «Ich gebe zu, dass ich in meinem Torhüterspiel ein Stück weit egoistischer geworden bin und mich vorwiegend auf meine eigene Leistung konzentriere.» HUA

Cardiff zahlt nichts für Sala

CARDIFF. Der Flugzeugabsturz von Emiliano Sala erschütterte die Welt. Der Argentinier war auf dem Weg von seinem Ex-Club Nantes zu Cardiff City. Es entbrannte ein Streit um die Ablöse. Nun stellte Cardiff in einem Brief an die Fifa klar, dass man keinen Cent Ablöse zahlen will. Die Bedingungen für den Abschluss des Deals seien nicht erfüllt. Sala sei noch nicht als Premier-League-Spieler registriert gewesen. 20M



Der Schweizer Stan Wawrinka erlebt in Monte Carlo gegen den Italiener Marco Cecchinato einen Auftritt zum Vergessen. GETTY

Wawrinka schlägt zum Match auf und verliert trotzdem

MONTE CARLO. Stan Wawrinka ist beim ATP-Turnier im Fürstentum auf der Siegerstrasse. Dann folgt der Einbruch gegen Marco Cecchinato.

Stan Wawrinka ist der perfekte Auftakt in die Sandplatzsaison missglückt. Der Romand war beim 6:0, 5:7, 3:6 in seinem Zweitrundenspiel gegen Marco Cecchinato unterwegs zu einem Durchmarsch in weniger als einer Stunde, ehe das Spiel kippte. Wawrinka (ATP 36) schlug gegen die italienische Weltnummer 16 nach 50 Minuten beim Stand von 5:3 im zweiten Satz zum Matchgewinn auf. Er liess sich aber just in diesem Game breaken und bot Cecchinato damit die Möglichkeit zum sensationellen Comeback. Den Satz gab Wawrinka noch ab, weil er in dieser Phase nur 3 von 19 Punkten gewann. Im dritten Durchgang gab der 34-jährige Schweizer den Aufschlag zum 2:4 ab, nachdem er zuvor vier Breakmöglichkeiten nicht hatte nutzen können.

Begonnen hatte Wawrinka einwandfrei. Er führte nach neun Minuten mit zwei Breaks 3:0. Der erste Satz dauerte bloss 21 Minuten. Den zweiten Durchgang eröffnete Wawrinka wieder mit einem Break. Obwohl sich Cecchinato danach steigerte, lief Wawrinka bis zum 5:3 nie Gefahr, die Partie aus der Hand zu geben.

Trotz der ärgerlichen Niederlage gegen den Sandplatzspezialisten aus Palermo kann Wawrinka Positives aus Monaco mitnehmen. Der Romand kam letzte Saison auf seiner einstigen Lieblingsunterlage bloss zu einem Sieg. Mit dem Erfolg über Lucas Pouille hat er seine Siegquote am Sonntag bereits egalisiert. SDA

Ein Marathon zum Frühstück

TOKIO. Die Leichtathletik-Wettbewerbe im Marathon und im Gehen werden bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio wegen der erwartet hohen Temperaturen bereits in den frühen Morgenstunden ausgetragen. Die Marathonkonkurrenzen starten jeweils um 6 Uhr, wie dem veröffentlichten Zeitplan des Weltverbandes IAAF zu entnehmen ist. Die Geher nehmen die 50-Kilometer-Distanz bereits ab 5.30 Uhr in Angriff. SDA

Millionengewinn dank Woods

LAS VEGAS. James Adducci hatte einen guten Riecher. Der 39-jährige Wetter setzte in Las Vegas 85 000 Dollar auf den Sieg von Tiger Woods beim Masters in Augusta. Die Quote beim Buchmacher William Hill stand bei 14:1. Der Golfstar triumphierte beim Turnier tatsächlich und Adducci jubelte über einen Gewinn von 1,275 Millionen Dollar. Seine Frau wollte ihn zuerst davon abhalten, eine so hohe Summe auf Woods zu setzen. HEG



James Adducci mit Wettzettel. AP

China will zweites Formel-1-Rennen

PEKING. In Zukunft könnten in China zwei Formel-1-Rennen pro Saison stattfinden. Sean Bratches, Marketingchef der Motorsport-Königsklasse, bestätigte, dass entsprechende Verhandlungen dazu in dieser Woche stattfinden. Man sei sehr an einem Stadtkurs interessiert, etwa in der Hauptstadt Peking. Am vergangenen Wochenende fand in Shanghai der 1000. Grand Prix der Geschichte statt. Der Kurs in der chinesischen Metropole gehört seit 2004 jährlich zum Formel-1-Kalender. HEG



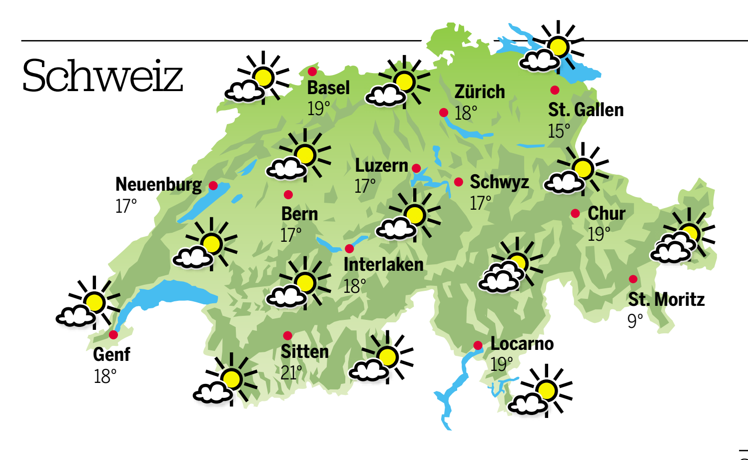
Quarterback Russell Wilson bleibt bei den Seattle Seahawks. AP

Star-Quarterback bricht Gehaltsrekord

SEATTLE. Die Gerüchte wurden immer lauter: Russell Wilson, der Starquarterback der Seattle Seahawks, könnte die NFL-Franchise verlassen. Der 30-Jährige hatte dem Superbowl-Champion von 2014 ein Ultimatum gestellt: Bis Montag um Mitternacht müsse ein neuer Deal auf den Tisch, ansonsten könnte es 2020, nach Ablauf seines aktuellen Vertrages, zu einem Wechsel kommen. Und siehe da, gestern Morgen um 0.45 Uhr Ortszeit verkündete der Footballer auf Social Media: «Hey Seattle, wir haben einen Deal.»

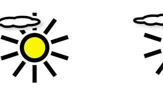
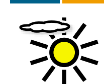
Dieser sieht so aus: Wilson unterschrieb laut US-Medien einen Vierjahresvertrag über 140 Millionen Dollar – ein neuer Gehaltsrekord in der NFL. Zuvor hielt diesen Aaron Rodgers, Quarterback der Green Bay Packers. Der 35-Jährige hatte im letzten Jahr einen Vertrag unterschrieben, der ihm jährlich 33,5 Millionen Dollar einbringt. HUA

Schweiz



Aussichten

	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Norden	5° 19°	6° 21°	8° 20°	7° 21°
Süden	7° 18°	9° 18°	9° 21°	9° 21°

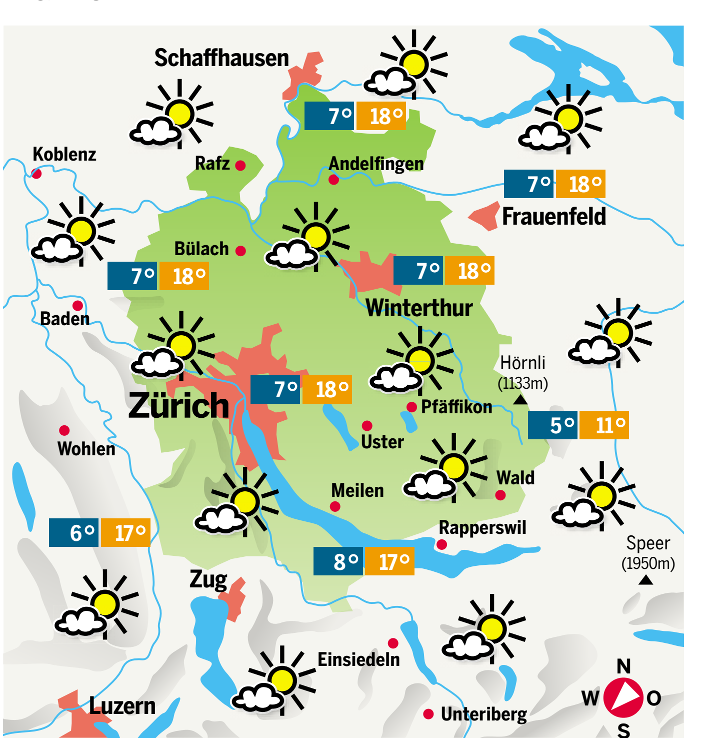






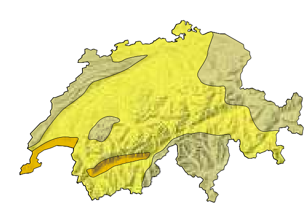





Zürich



Sonnenscheindauer (heute)



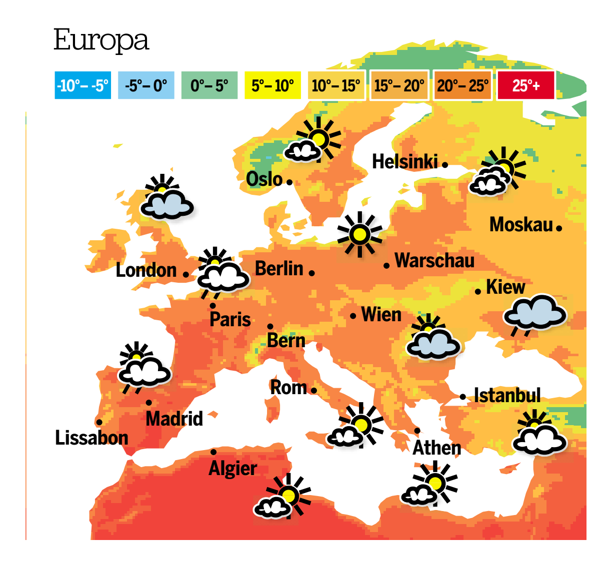
meteonews

MeteoNews AG | Peter Wick | meteonews.ch
Das Schweizer Wetter Fernsehen: wetter.tv
MeteoNews iPhone App: iphone.meteonews.ch
Wetter fürs Handy: meteonews.mobi
Bei Unwettern: warnung.meteonews.ch
Ihre persönliche Wetterberatung: 0900 575 775
(CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz)

Schnee

Flumserberg	-	pulver
Arosa	120/240 cm	hart
Davos	75/262 cm	sulz
Braunwald	-	sulz
Elm	10/270 cm	Ende
Hoch-Ybrig	5/120 cm	hart
Engelberg	5/710 cm	hart
Laax	10/410 cm	sulz

Europa



Weltwetter

wetter.20min.ch

Holen Sie sich das Wetter per SMS auf Ihr Handy – regional und national
Infos unter: meteosms.20min.ch

New York	17°	Rio de Janeiro	28°	Kapstadt	21°	Hongkong	27°
Los Angeles	17°	São Paulo	26°	Nairobi	30°	Tokio	18°
Vancouver	12°	Buenos Aires	25°	Sydney	22°	Bangkok	36°